

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 101.

Sonntag den 1. Mai

1881.

Victoria-Hôtel. **Ausstellung** Victoria-Hôtel.

der Gewinne der Düsseldorfer Silber-Lotterie.

Geöffnet täglich von 10–7 Uhr. – Eintritt frei.

Loose sind in der Ausstellung zu haben.

10051

Langgasse  
No. 18.

**J. Hertz,**

Langgasse  
No. 18.

**Neue Sendungen**

10361

von

Damen-Paletots, Umhängen, Regenmänteln etc.

**J. Hertz.**

Unser

## orientalischer Bazar

*in der alten Colonnade*

ist wieder eröffnet und auf das Reichhaltigste ausgestattet. Wir laden zu dessen Besuch ergebenst ein.

**E. L. Specht & Co.,** Königl. Hoflieferanten.

10340

### Tabake und Cigaretten,

russische, türkische, französische und amerikanische,  
empfiehlt in außerordentlich großer Auswahl

10300

**A. F. Knofel, Langgasse 45.**

### Schwarze Cachemires

in reiner Wolle

7337

empfiehlt billigt

**Michael Baer, Markt.**

Gute, solide Stickereien in großer Auswahl zu sehr  
billigen Preisen empfiehlt

4234

**Gg. Wallenfels, Langgasse 33.**

Das neueste Verirspiel

**„Wer kann es?“**

allein zu haben bei

10396

**Louis Hack,**

Spielwaren-Lager, Kleine Burgstraße 6 im Eölnischen Hof.

### Reisszeuge

für Schüler in guter Qualität zu billigen Preisen.

**G. Warnecke, Mechanikus,**  
Webergasse 22.

9935

Bestellungen für Klavierstimmer Stiehl aus Bierstadt  
werden entgegen genommen in der Instrumentenhandlung  
des Herrn Schellenberg, Kirchgasse 33, sowie in der  
Expedition d. Bl.

9311



# Für altd Deutsche Bier- und Weinstuben, altd Deutsch eingerichtete Villen oder Zimmer.

Eine Sammlung alter und neuer Waffen, bestehend aus Schießwaffen, von der Armbrust an aufwärts bis zur neuesten Zeit. Stieb- und Stoßwaffen, vom zweischneidigen Ritterschwert bis auf die jüngste Zeit, auch eine Auswahl von Hirschfängern vom 11. Jahrhundert an mit gravierten alten Jagdsprüchen, verschiedene Hellebarben etc., Rüstzeuge, bestehend aus alten Helmen, Kürassen etc., ferner alte Bücher, Documente, alte Jagdhörner, gemalte Fenster, theilweise aus dem Jahre 1600, alte Wanduhren, darunter eine aus den ältesten Zeiten des Klosters Clarenthal (noch gehend), u. dergl. sind billigst abzugeben.

Näheres durch die Unterzeichneten.

**Marx & Reinemer, Auctionatoren,**  
43 Schwalbacherstraße 43.

343

## Vorläufige Anzeige.

Im Laufe d. Wts. findet eine Versteigerung von **Möbel** aus circa 10 Zimmern, als: **Betten, Glas und Porzellan**, in einer hiesigen Villa statt. Näheres durch die Haupt-Annonce.

342

**Marx & Reinemer,**  
Auctionatoren.

## Ausfied-Kämme,

von der elegantesten bis zur gewöhnlichsten Art, sowie Frisir- und Taschen-Kämme, Kinder-Reise etc. empfiehlt zu billigen Preisen **M. Schembs, Langgasse 22.** 10381

**Die Eishandlung v. H. Wenz, Spiegelg. 4,**  
empfehlen reines Quellwasser-Eis, Eisschränke bester Construction von 30 Mark an. 10392



**Mainzer Fischhalle,**  
Schulgasse 4 und täglich auf dem Markt. 10394

Frisch eingetroffen: Rheinsalm per Pfd. 2 Mk. im Ausschnitt, in ganzen Fischen billiger, lebende Karpfen, Hechte, leb. Schleien und sehr schönen, frischen Fluß-Zander, Seezungen (Soles), Schollen u. Cabliau empfiehlt **A. Prein.**

**Frisch geräucherter Lachs**  
per Pfd. 3 Mk. 50 Pfg.,  
**frischer Salm** per Pfd. 1 Mk. 40 Pfg.,  
**neue franz. Kartoffeln.**

10367 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

**Neue Matjes-Häringe!**  
**Neue Kartoffeln!**

10388 **J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2.**

**Neue Matjes-Häringe**

empfehlen **A. Schirmer, Markt 10.** 10384

**Neue Matjes-Häringe**

empfehlen **J. W. Weber, Moritzstraße 18.** 10266

Frisch eingetroffen: Italienische Artischofen, Salat romain, Fenchel (Fencheln), und Malteser Kartoffeln, täglich frischen Spargel.

10351

**G. Mattio, Goldgasse 5.**

Bleichstraße 11 ist eine Bettstelle mit Sprungrahmen zu verkaufen. 10062

## Flaschenbier-Geschäft

von

10380

**C. L. Schmitt, Geisbergstraße**

(vorderer Bierkeller),

empfehlen Mainzer Actien-Bier, sowie Frankfurter Lagerbier aus der Brauerei von Henninger & Söhne.

Das so sehr beliebte, vorzügliche Export- wie Lagerbier aus der Rheinischen Brauerei in Mainz ist stets zu haben in Flaschen und Fässern bei **Johann Berghäuser, Geisbergstraße 18.** 10303

## Schlagrahm.

Tägliche Lieferung von 3-5 Schoppen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter C. L. 100 an die Exped. erbeten. 10310

Stets frischen und auf natürliche Art

10369

## gebrannten Kaffee

eigener Brennerei in vorzüglichen Mischungen

à Pfd. Mk. 1.20, 1.40, 1.60, 1.80 und Mk. 2,

Wohlschmeckenden gebrannten Kaffee à Pfd. Mk. 1, sowie rohen Kaffee in großer Auswahl empfiehlt

**J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2.**



**Fisch-Handlung**  
Markt 12.

Täglich vor der evangelischen Kirche.  
Sehr schöner Salm per Pfd. 2 Mk., im Ausschnitt etwas billiger, Turbot, Soles, Schollen, Aale, Hechte, Karpfen, Backfische, sowie delicate Maifische und Schellfische, lebendfrisch, auch Oderkrebse empfiehlt

10167

**Krentzlin.**

Meinen verehrten Kunden zur Nachricht, daß ich mein Geschäft von Marktstraße 12 nach Röderstraße 5 verlegt habe. Gleichzeitig empfehle ächte blaue Pfälzer, sowie ausgezeichnete gelbe Kartoffeln **D. Maier, Röderstraße 5.** 10359

## Kinderwagen

in größter Auswahl.

10365

**H. Schweitzer, 13 Ellenbogengasse 13.**

Eine gebrauchte, noch gute Decimalwaage mit Gewichten für 35-40 Mark zu kaufen gesucht Oranienstraße 25 Seitenbau. 10341

Eine geb. Badewanne zu verk. Faulbrunnentr. 12. 10329

Ein gutes Pferd zu verkaufen Langgasse 5. 10377



## Kranken- und Sterbekasse

der Steinhauer zu Wiesbaden (Eingeschr. Hilfskasse).

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß unsere Generalversammlung Montag den 2. Mai cr. Abends 7 Uhr im Locale zur Mainzer Bierhalle (Mauergasse) stattfindet.

Tagesordnung: 1) Bericht der Rechnungsprüfungs-Commission; 2) Vorlage der Jahresrechnung; 3) Wahl der Rechnungsprüfungs-Commission; 4) Ersatzwahl des Vorstandes; 5) sonstige Cassen-Angelegenheiten.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein  
10346

Der Vorstand.

## Katholischer Gesellenverein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Aufnahme mit Vortrag, wozu Mitglieder und Ehrenmitglieder ergebenst eingeladen werden.  
158

Der Vorstand.

## Katholischer Gesellenverein.

Sonntag den 8. Mai veranstaltet der katholische Gesellenverein eine

### theatralische Abendunterhaltung

im Römersaal.

158

Anfang präcis 8 Uhr.

Zur Aufführung kommt: „Das liederliche Aleeblatt“, Posse mit Gesang in 3 Akten. — Eintrittsgeld à Person 50 Pf. Familienkarten für 3 Personen 1 Mk. 20 Pf. Jedes weitere Familienglied zahlt 30 Pf.

Karten zu dieser Abendunterhaltung sind im Laufe der Woche im Vereinslokal und Abends von 7 Uhr ab an der Kasse zu haben.

Für ein gutes Glas Bier à 15 Pf. ist bestens gesorgt.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein Der Vorstand.

## Marx & Reinemer,

Auctionatoren und Taxatoren, empfehlen sich im Abhalten von Versteigerungen, Taxationen, sowie Commissionen aller Art unter constanten Bedingungen.

Auch übernehmen dieselben ganze Einrichtungen zum Verkauf auf eigene Rechnung.

Marx & Reinemer,

Schwalbacherstraße 43.

344

## Jos. Lanziner,

Uhrmacher, 32 Marktstraße 32,

empfehlen sein großes Lager in goldenen und silbernen Herren- und Damen-Uhren, Regulatoren, Pendules und Wand-Uhren, schöne Auswahl Double- und Talmi-Ketten und Schlüssel zu den billigsten Preisen unter Garantie. 10348

Vorzügl. Flaschenbier (nicht bitter) . per Flasche 20 Pf.

bei 10 Flaschen (frei in's Haus) . . . . . 19 "

Erlanger Bier . . . . . 26 "

bei 10 Flaschen (frei in's Haus) . . . . . 25 "

Deutsches Rothwein, vorzügl. Qual. . . . . 90 "

ohne Glas . . . . . 85 "

bei 10 Flaschen (frei in's Haus) . . . . . 85 "

bei Willh. Dietz, Moritzstraße 12. 10368

Ein fast neues Sommerkleid, ein gebrauchter Reisefoffer und 8 Bände Meyer's Conversations-Lexicon sind billig zu verkaufen Weidrichstraße 32, Bldhs., 3. St. I. 10364

Ein starkes Arbeitspferd billig zu verkaufen Mehrgasse 22. 10330

## Muckerhöhle, Goldgasse.

Heute Sonntag den 1. Mai:

## Zwei Tyroler-National-Concerte.

Anfang 4 und 8 Uhr. Entrée 20 Pfg.

Bei günstiger Witterung Nachmittags im Garten.

Montag: „Zur Stadt Frankfurt“.

Abends 8 Uhr.

10360

## Zum goldnen Lamm, Mehrgasse No. 26.

Heute Nachmittag von 4 Uhr an:

Frei-Concert. 10362

## Gratweil'scher Bierkeller,

57 Sonnenbergerstraße 57.

Heute Sonntag den 1. Mai findet die Eröffnung des Gratweil'schen Bierkellers statt, wobei ein gutes Glas Lagerbier, sowie kalte Speisen verabreicht werden, wozu ich mich einem geehrten Publikum zum Besuche bestens empfohlen halte.

Achtungsvoll Heinrich Berges. 10321

## Kronthaler

# Apollinis

## Brunnen, Bad Kronthal im Taunus

alkalisch salinischer Sauerling

== München Genua 1880 Sydney Brüssel ==

== Fünf goldene Medaillen u. erste Preise ==

als qualitativ gehaltreichstes (Chlornatrium 3,5419 auf 1000 Theile) gesundheitsförderndes Sauerwasser von den ersten Autoritäten durch zahlreiche Original-Atteste empfohlen.

Haupt-Depôt für Wiesbaden:

## H. J. Viehovever,

23 Marktstraße 23.

Niederlagen bei den Herren:

Franz Blank, Ecke der Bahnhof- u. Louisenstr.

G. Bücher, Wilhelmstraße 18.

A. Helfferich, Hoflieferant, Firma: A. Schirmer, Marktplatz 10.

E. Möbus, Taunusstraße 25.

F. A. Müller, Adelhaidstraße 28.

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2.

A. Schirg, Hoflieferant, Schillerplatz 2.

W. Simon, Burgstraße 8.

F. Strasburger, Kirchgasse 12.

10182

Ausschließlich mit Wachholdersträuchern geräucherte

ächte Thür. Cervelatwurst

empfehlen

Günther Schmidt, Ellenbogengasse 2.

NB. Bei Mehrabnahme entsprechend billiger. 10344

Guten Mittagstisch von 45 Pf. an, Abendessen von 30 Pf. an im Gasthaus zum „Uhu“, Friedrichstraße 37, Eingang Thorweg. 10356



# Bekanntmachung.

Wegen Abreise einer feinen Herrschaft werden

**Donnerstag den 5. und Freitag den 6. Mai,**  
jedesmal Vormittags 9<sup>1/2</sup> und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

im

## Saalbau Herothal (Stiftstraße 16)

das

**Mobiliar aus Salons, Speise-, Wohn- und Schlafzimmern,  
sowie eine Küchen-Einrichtung**

öffentlich durch den Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung versteigert.

### Inventar:

Eine feine Blüsch-Garnitur (1 Sopha, 2 Sessel, 6 Stühle), 1 Pompadour (2 Herren- und 4 Damensessel, Ripsbezug), 1 Garnitur (Damastbezug, 1 Sopha, 2 Sessel, 4 Stühle), 1 Herren- und 1 Damen-Schreibtisch, 1 Secretär, 1 Cylinderbureau, 2 Spiegelschränke, 2 Bücherschränke, 2 Pfeilerspiegel mit Trumeaux und weißen Marmorplatten, 1 Büffet mit weißer Marmorplatte, 1 Ausziehtisch mit 5 Einlagen, 12 Stühle mit geflochtenen Rückenlehnen, 1 Servirbrett (Alles in Nußbaumen), 10 nussb., französische Bettstellen mit Sprungrahmen, Koffhaarmatratzen, Plumeaux und Kissen, darunter 4 hochfeine Betten mit hohen und gestochenen Häuptern, 5 Waschkommoden und 10 Nachttische mit Marmorplatten, nussbaumene und tannene Kleiderschränke, 1 Verticow, Kommoden, Console, Näh- und Nippstische, ovale und viereckige Tische, Stühle, als: 6 Wiener Stühle mit geflochtenen Rückenlehnen, Barockstühle in Mahagoni und Nußbaumen, sowie Sprossenstühle mit Rohr- und Strohsitzen, Sopha's und Chaises longues, Etageres, Kleiderstöße, Garderoben- und Handtuchhalter, ovale und viereckige Spiegel, 1 Regulator, 1 Nähmaschine, 2 Gaslüfter (5- und 3-armig), 3 große Brüsseler Zimmerteppiche, Sopha- und Bettvorlagen, Kissen, Tischdecken, 24 Blatt Vorhänge, Portièren, Lambrequins, Rouleaux, Nippfächer, Kristallschalen, Lampen, 3 Tafeltücher mit je 12 Servietten, 6 Dgd. Hand- und 4 Dgd. Betttücher, 12 einzelne Tischtücher, 1 Papagei, 1 Kanarienvogel mit Käfig, Delgemälde, Kupfer- und Stahlstichbilder, Waschgarnituren, Platten, Teller, Gläser, Basen, Quilliers, Leuchter, Kaffee- und Theeservices, 1 Küchenschrank, 1 Anrichte, Küchentische und sonstige Haus- und Küchengeräthe.

Wegen des großen Arrangements können die Gegenstände nur an den Versteigerungstagen angesehen werden und findet ein Verkauf aus der Hand nicht statt.

Bemerkt wird, daß **jämmtliche Gegenstände gut erhalten sind** und zu jedem annehmbaren Gebot zugeschlagen werden.

**Adam Bender,**  
Auctionator.



# Bekanntmachung.

Das **Gesamt-Inventar** aus einem Privathotel und einem Nachlaß wird nächsten

**Donnerstag den 5. Mai,**  
**Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend,**  
 im

 **Saale des Schwalbacher Hofes,**   
**Emserstraße 36,**

gegen **gleich baare Zahlung** öffentlich versteigert.

Es kommen zum Ausgebot:

15 verschiedene Sopha's, theils mit Sesseln in Plüsch, Ripps und Damastbezug, Polsterstühle, 15 vollständige Betten mit Rohhaar-Matratzen (breitheilig), Keilen, großen Plumeaux und Kissen, 10 Kleiderschränke, 1 Nußbaum-Buffet, runde und ovale Nußbaum-Salontische, 1 Nußbaum-Klapptisch, sonstige Tische, Stühle aller Art, 1 Mahagoni-Spieltisch, 3 Mahagoni-Bücherregale, Waschkommoden und Nachttische, Kommoden, Console, 1 Schreibpult, Trumeaux, 3 große Küchenschränke, 1 Anrichte, 1 großer Gold-Pfeilerspiegel, 15 verschiedene Spiegel in Goldrahmen, 15 Oelgemälde, 40 schöne Decorationsbilder (Stahlstiche) in Glas- und Goldrahmen, Vorhänge, Lambrequins, Gallerien, 1 Gaslüster in Goldbronce, Teppiche, Rouleaux, Schemel, Tabourets, Ofenschirme, Kohlenkasten, 1 Blumentisch, 1 Gaslampe, 1 Regulir-Füllofen, 1 Dampf-Waschtopf, Kleiderständler, Kleiderleisten, 5 Gewehre, 1 Closet, Mahagoni-Etagères, Gläser, Porzellan, 2 große Glasglocken, 1 Samovoir, eine vollständige Küchen-Einrichtung.

Die Möbel sind sämmtlich gebraucht und noch gut erhalten. Da die Anzahl der Gegenstände zu bedeutend, war es wegen des beschränkten Raumes nicht möglich, die Versteigerung in meinem Auctionssaale abzuhalten. Der Zuschlag wird bei jedem irgend annehmbaren Gebot ertheilt.

**Ferd. Müller,**  
 Auctionator.



## Medicinal-Weine:

Tokayer, Malaga, Madeira, Muscat, Marsala, Malvasier, Port à Port, Sherry, Vino Vermouth di Torino in  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Flaschen empfiehlt  
8505 **Eduard Böhm**, Marktstrasse 32.

## Die alleinige Niederlage

meiner eingemachten Gemüse und Früchte zc. habe dem Herrn

**Anton Schirg, Hoflieferant,**

**Schillerplatz 2,**

übergeben und wird derselbe sämtliche Artikel zu Fabrikpreisen verkaufen.

Besondere Specialität.

**Helgoländer Kronen-Hummer,**

$\frac{1}{2}$  Büchse ca. 1170 Gr.  $\frac{1}{2}$  Büchse ca. 600 Gr.  $\frac{1}{4}$  Büchse.  
2 Mk. 50 Pf. 1 Mk. 30 Pf. 75 Pf.

**Joh. Braun, Conservenfabrik,**

337 **Mombach bei Mainz.** (108/II)



**Kochherde**

eigener Fabrikation  
empfehlen in allen Größen unter Garantie

**Heinrich Altmann,**  
5301 Frankenstraße 5.

**3 ächte Del-Gemälde** 10264

von **P. Potter, Ph. Wouvermann, Meindert-Hobema** zu verkaufen bei **Lehmann-Klass**, Schulgasse 4, I.

**Grabgeländer**

von Schmiedeeisen und Guß werden billigt angefertigt bei  
6559 **Chr. Pimper**, Nicolastraße 17.

**H. Schlosser**, Mainzer Vote und Fuhrmann, wohnt  
4737 50 Webergasse 50.

Unterzeichnete empfehlen sich im Federnreinigen in und  
außer dem Hause. **Geschw. Löffler.**

Bestellungen können bei Frau Neugebauer, geb. Löffler,  
Michelsberg 28, gemacht werden. 263

Das Frottiren und Anstreichen der Fußböden wird  
schön und billig besorgt. Näh. Langgasse 30, Hinterhaus. 8940

**Akelbernhard Hanni!**

Es gratuliren Dir zu Deinem morgigen Geburtstag  
10379 **Die Akeln vom runden Tisch.**

**Nach Dohheim!** Dem lieben guten Herrn Ph.  
Geburtstage recht herzlich — ??? — Einer kommt über's  
Gebirg und ist zu sprechen zwischen 100—104. — Mit Haus-  
macher Wurst und Wein werden wir zufrieden sein. 10111

Eine schwarze Salon-Einrichtung, Medaillon-  
Garnitur, mit olivenfarbiger Seide bezogen, zwei  
fein gestochene Verticows, sowie ein Tisch zu ver-  
kaufen 20 Nerostraße 20. 7221

**Röderstraße 6,** Hinterhaus, ist eine hochfeine  
zu verkaufen; ferner wegen Mangel an Raum 1 Sopha mit  
4 Stühlen zu 84 Mark. 9772

Ein guter, gemauerter Herd ist billig zu verkaufen  
Dohheimerstraße 32 im Hinterhaus. 10230

Ein schöner, schwarzer, höchst wachsender Leon-  
berger (Neufundländer) Hund, 11 Monate alt, ist käuf-  
lich zu haben bei den Herren **Barth & Deichmann** in  
Castel. Auf Verlangen wird Photographie gesandt. 9633

## Dienst und Arbeit.

**Personen, die sich anbieten:**

Eine Frau f. Monatstelle. Näh. Michelsberg 1, Stb. 10383  
Eine perfekte Köchin, eine gute Kammerjungfer und ein  
Zimmernädchen, das nähen, bügeln und serviren kann, suchen  
Stelle. Näh. Häfnergasse 5, 2 St. (Germania). 10378  
Eine gewandte Kellnerin f. St. N. Häfnergasse 5, 2 St. 10378  
Perfekte, angehende Kammerjungfern und feine Stubenmäd-  
chen suchen Stellen durch **Ritter**, Webergasse 15. 10386  
Ein Herrschaftsbdiener f. Stelle. N. Häfnergasse 5, 2 St. 10378  
Ein Mädchen, welches gut kochen kann und auch etwas  
Hausarbeit übernimmt, sucht für gleich oder später Stelle.  
Näheres Adlerstraße 4, Barterre rechts. 10375  
Ein gut empfohlenes Mädchen, das 2—4 jährige Zeugnisse  
besitzt, kochen, nähen und bügeln kann, sucht Stelle als Haus-  
mädchen oder Mädchen allein. Näh. Marktstraße 29. 10390  
**Hotelhausburschen**, sowie ein junger, angehender Kellner  
suchen Stelle durch **Ritter**, Webergasse 15. 10387

**Personen, die gesucht werden:**

**Geübte Kleidermacherinnen gesucht Walram-**  
**straße 27, Bel-Etage.** 10376  
Eine perfekte Restaurationsköchin gegen hohes Salair sofort  
gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 10387  
**Beisöchin** für ein Hotel, ein tüchtiges Hotelzimmernädchen  
für außerhalb und mehrere feine gewandte Kellnerinnen gesucht  
durch **Ritter**, Webergasse 15. 10387  
**Mehrere Mädchen**, die nähen, bügeln und serviren  
können und gute Zeugnisse besitzen, sucht für gleich und später  
**Ritter**, Webergasse 15. 10387  
**Gesucht:** 1 Restaur.-Köchin, 1 ang. Jungfer, 1 Mädchen  
neben den Chef und Mädchen für Haus- und Küchenarbeit  
durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 10878  
Ein zu aller Arbeit williges Mädchen gesucht Markt No. 7,  
Speisewirtschaft. 10391  
**Gesucht** 1 Fräulein zu Kindern, 4 feinebürgerliche Köchinnen,  
feinere Stubenmädchen, Kellnerinnen, sprachkundige Hotel-  
zimmernädchen, 1 Hausbursche, welcher französisch spricht, durch  
**Birk's Bureau**, Marktstraße 29. 10382  
Eine Bonne für das Ausland gesucht. Eintritt sofort. Gef.  
Offerten zu richten an Frau **C. M. Schreher** in Mainz,  
Flachsmarkt 16. (D. F. 10821.) 94  
**Gesucht** 2 feinebürgerliche und bürgerliche Köchinnen, feine  
Stubenmädchen, 1 geübtes Mädchen zu einer einzelnen Dame,  
welches Handarbeit versteht, Mädchen für allein, 2 Küchen-  
mädchen (20 Mark per Monat) durch das Bureau von Frau  
**Herrmann**, Marktstraße 29. 10390

## Lehrlings-Gesuch.

Für meine Colonial- und Spezereiwaren-Handlung suche  
zum baldigen Eintritt einen **Lehrling**.

**Günther Schmidt**, Ellenbogengasse 2. 10344

Ein **Fuhrknecht** gesucht bei

P. Bessiegel, Hochstraße 4. 10374

Ein **Schweizer** wird für auswärts gesucht. Näheres  
Emserstraße 36. 10313

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Eine schöne Bel-Etage oder passendes Ladenlocal  
mit Wohnung, worin eine Restauration betrieben  
werden kann, in guter Lage wird zum 1. Juli  
gesucht. Näheres bei

**H. Kahn, Hoflieferant, Langgasse 2.** 10357

Ein bis zwei gut möblierte Barterre-Zimmer an einen ruhigen  
Herrn zu vermieten Bleichstraße 16. 10372



**Todes-Anzeige.**

10393

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, meine innigstgeliebte Mutter, Frau **Marie Baldner Wittwe**, geb. **Schwalb**, nach langem Leiden zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet **morgen Montag Nachmittags 3 Uhr** vom Leichenhause aus statt.

Die trauernde Tochter: **Marie Baldner**.

**Verloren, gefunden etc.**

**Verloren eine goldene Brosche mit Smaragd und Diamantsteinen**, vermutlich von der Burgstraße durch die Curanlagen. Abzugeben gegen gute Belohnung **kleine Burgstraße 1** bei **A. Schönstadt**. Vor Ankauf wird gewarnt. 10395

Eine **Wagendecke** verloren. Man bittet um Abgabe gegen Belohnung in der „Herrnmühle“. 10350

**Gefunden ein schwarzer Ring** mit Stein, vollen Namen und Datum Abzuholen **Adlerstraße 22, 1 St. h** 10373

Eine **Gartenfontaine**, corinth. **Capitale**, 10 **Zugjalousien**, **Modelle** zu **Trägern** u. für **Dachgestühle** 1 **Holzschuppen** mit **Dachpappe** billig zu verkaufen **Abelsbaldstraße 42** im dritten Stock. 8657

**Astronomischer Kursus**

mit Demonstration und telescopischer **Betrachtung der Gestirne**, **Spectral-Beobachtung der Sonne**. Inscription: **Langgasse**, Buchhandlung von **Herrn Hensel**. 10:55 **Dr. Pitschner**.

**Tages-Kalender.**

Die permanente **Curhaus-Ausstellung** im **Babillon** der neuen **Colonnade** ist täglich von **Morgens 8 Uhr** bis **Abends 5 Uhr** geöffnet. **Vorjellan-Gemäldeausstellung**, **Malinstitut v. Merkel-Heine**, **Weberei** 11. 2062 **Der Astronomische Salon** u. das **Mikroskop**. **Aquarium Alexandras** 10. **Dienstag 3 Uhr** frei geöffnet. **Montag u. Mittwoch 7 Uhr**: **Astronom. Soirée**. 8987

Heute **Samstag** den 1. Mai.

Beginn der **Morgen-Concerte** der städtischen **Cur-Orchesters** am **Kochbrunnen** und in den **Anlagen** an der **Wilhelmstraße** **Morgens 7 Uhr**.

**Katholischer Lehrerseverein**. **Vormittags 9 Uhr**: Beginn des **Zeichen-Unterrichts** für das **Sommersemester**.

**Freudenbergsches Conservatorium für Musik**. Beginn der neuen **Curse**. **Israelitische Religionschule**. **Nachmittags 2 Uhr**: Beginn des **Unterrichts**.

**Männer-Turnverein**. **Nachmittags 8 1/2 Uhr**: **Ordentliche Generalversammlung** im oberen Saale des „**Deutschen Hofes**“.

**Curhaus** zu **Wiesbaden**. **Nachmittags 4** und **Abends 8 Uhr**: **Concert**. **Katholischer Gesellenverein**. **Abends 8 1/2 Uhr**: **Aufnahme** und **Vortrag**.

Morgen **Montag** den 2. Mai.

**Höhere Töchterchule**. **Vormittags 8 Uhr**: **Aufnahme-Prüfung**. **Mittelschule** an der **Lehrstraße**. **Vormittags 8 Uhr**: Beginn des neuen **Schuljahres**.

**Elementar-Mädchenschule**. **Vormittags 8 Uhr**: Beginn des **Sommersemesters**. **Lehr- und Erziehungs-Anstalt** von **Marie Florian**. Beginn des **Sommersemesters**.

**Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Mädchen** von **Ernestine Frihe**. **Vormittags 9 Uhr**: Beginn des **Sommerhalbjahres**.

**Wirkfeld'sche Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Mädchen**. **Vormittags 9 Uhr**: Beginn des **Sommersemesters**.

**Lehr- und Erziehungs-Anstalt** von **Lina Holzhäuser**. **Vormittags 9 Uhr**: Beginn des **Sommersemesters**.

**Gewerbeschule für Frauen und Töchter** von **Frau Susette v. Eyennern**. Beginn eines neuen **Curfus** in allen weiblichen **Arbeiten**, **Buchführung** und **Malerei**.

**Curhaus** zu **Wiesbaden**. **Nachmittags 4** und **Abends 8 Uhr**: **Concert**. **Schützen-Verein**. **Nachmittags 2-7 Uhr**: **Übungschießen**.

**Kranken- und Sterbekasse** der **Steinhauer** zu **Wiesbaden**. **Abends 7 Uhr**: **Generalversammlung** in der „**Mainzer Bierhalle**“.

**Schuhmacher-Innung**. **Abends 8 Uhr**: **Zusammenkunft** im **evangelischen Vereinshause**, **Platterstraße**.

**Altkatholiken-Verein**. **Abends 8 1/2 Uhr**: **Generalversammlung** im Saale des „**Hotel zum Hahn**“.

**Anaben-Pensionat** von **Dr. Runkler** und **Dr. Parkart** in **Biedrich a. Rh.** Beginn des **Sommersemesters**.

**Königliche Schauspiele.**

**Samstag, 1. Mai. 96. Vorstellung. 145. Vorstellung im Abonnement.** **Ouverture. Tanz-Divertissement.**

**Haus Loncei.**

**Lustspiel** in 4 Akten von **A. d'Arronge**.

**Personen:**

|                                                   |                   |
|---------------------------------------------------|-------------------|
| Freihräulein Theodora von Seewald-Drosselheim     | Frl. Widmann.     |
| Doctor Bruno von Seewald, Rechtsanwalt und Notar, |                   |
| deren Nefte                                       | Herr Reubke.      |
| Commerzienrath Eberhard Loncei                    | Herr Rösch.       |
| Antonie, dessen Frau                              | Frau Rathmann.    |
| Marie, deren Kinder                               | Frl. Castelli.    |
| Karl,                                             | Herr Holland.     |
| Christian Hummel, Antonien's Bruder               | Herr Grobeger.    |
| Pauline Frensching, des Commerzienraths Mädel     | Frl. Bruchmüller. |
| Berthold Reinhard, Schauspieler                   | Herr Bed.         |
| Andreas Winterberger                              | Herr Bethge.      |
| Anna, in Theodora's Diensten                      | Frl. Orman.       |
| Auguste, Dienstmädchen bei Loncei                 | Frl. Wenzel.      |

Der erste Akt spielt bei dem Freihräulein von Seewald, die übrigen bei dem Commerzienrath Loncei.

Anfang 7, Ende 9 1/2 Uhr.

**Morgen Montag. 97. Vorstellung.** Bei aufgehobenem Abonnement. **Gastdarstellung** des Fräulein **Ernestine Wegner** vom **Ballnertheater** in **Berlin**.

**Zum Erstenmale:****Der jüngste Lieutenant.**

**Posse** mit **Gesang** in 3 Akten von **E. Jacobson**. **Musik** von **G. Lehnhardt**.

**Mittlere Preise.**

Anfang 7, Ende 9 Uhr.

Ueberrnorgen **Dienstag: Der Waffenschmied.**

**Locales und Provinzielles.**

\* (**Se. Majestät der Kaiser**) unternahm vorgestern, nach dem um 4 Uhr **Nachmittags** stattgehabten **Diner**, zu welchem **Herr Regierungsrath** **Präsident** u. **Burm** eine **Einladung** erhalten hatte, eine **Ausfahrt**.

\* (**Hoher Besuch**.) Am **Freitag** **Nachmittags** kam **Se. Durchlaucht Prinz Solms zu Braunfels** hier an und nahm im **Hotel du Nord** **Wohnung**.

\* (**Eine hübsche Episode**) spielte sich, wie das „**Berl. Tgl.**“ zu berichten weiß, noch auf dem **Bahnhofe** zu **Berlin** ab, ehe der **Kaiser** am **Donnerstag** **Abend** dort seinen **Wagen** bestieg. Als **Graf Verponcher** ihn zu demselben geleitete, sagte der **Kaiser**: „**Noch einen Augenblick, ich will der Kaiserin noch erst gute Nacht sagen!**“ Damit richtete er seine Schritte zu dem **Salonwagen** der **Kaiserin** und stieg auf die **Stufen** der **Personenbrücke** des **Wagens**. Hier kam ihm die **Kaiserin** schon entgegen, reichte ihm hohen **Gemuth** die **Hand** und das **Kaiserpär** verabschiedete sich mit einem herzlichen „**Gute Nacht!**“

\* (**Sitzung der Königl. Regierung** vom 30. April.) Der **Branntweinbrennereibesitzer Anton Brach** zu **Maroth** beabsichtigte außer seiner **Brennerei** noch den **Betrieb** einer **Schanzwirtschaft**. Sein diesbezügliches **Gesuch** wurde jedoch **abgewiesen** und ihm gleichzeitig auch der **Kleinverkauf** seiner erzeugten **Producte** **verboten**. Er recurirt hiergegen und gibt bei seiner heutigen **Vernehmung** an, daß er das **Geschäft** von seinem **Vater** **übernommen** und seit einer **Reihe** von **Jahren** ohne jede **Störung** in derselben **Weise** (**Detail- und Großverkauf** von **Branntwein**) **fortgeführt** habe. Im **Uebrigen** führte er in seiner **Beschwerde** aus, daß er nach **§. 3** des **Gewerbegesetzes**, welcher eine **Beschränkung** der **Handwerker** auf den **Verkauf** der selbstverfertigten **Waaren** ausschließt, ein **Recht** habe, den **Branntwein** auch im **Kleinen** zu **verkaufen**. Da **Gesuchsteller** den **Datum** der **Uebnahme** des **Geschäfts** (ob und wann im **Jahre 1869**) nicht genau **angeben** vermag und in der oben **mündlich** angeführten **Beschwerde** hinsichtlich der **Ertheilung** neuer **Gesichtspunkte** **ausgetreten** sind, wird der **Beisatz** behufs **Feststellung** der **angeführten** **Thatsachen** bis zur **nächsten** **Sitzung** (**14. Mai**) **ausgesetzt**. — Bis zu derselben **Sitzung** wird auch das **Gesuch** des **Reggers Heinrich Forcht** zu **Homburg v. d. S.** **verlagt**, welcher in seinem **Thomasstraße 2** **belegenen** **Hause** (früher „**Hotel Berger**“) wieder eine **Gastwirtschaft** unter dem **Namen** „**Lindenfels**“ **eröffnen** will. Betent führt an, daß nur eine **Gastwirtschaft** in der **Nähe** **vorhanden** sei, während seitens des **Landrathsamts** **berichtet** wird, es seien **genügend** **Gastwirtschaften** in **Betrieb**. Bei diesen **widersprechenden** **Angaben** kann **Königl. Regierung** keine **Entscheidung** **treffen** und sollen zunächst **hierüber** **Erhebungen** **gemacht** werden. — **Abgelehnt** werden die beiden **Gesuche**: a) des **August Bingel** zu **Griesheim**, welcher neben seinem **Spezereigehäft** in der **Waffenstraße** eine **Schanzwirtschaft** **eröffnen** will und b) der **Frau Friedrich Hermann Wwe.** zu **Selters**, welche den von ihrem **Manne** bis zu dessen vor 4 **Jahren** erfolgten **Tode** ge-



fährten Kleinhandel mit Branntwein weiter betreiben möchte. Letztere hatte bis vor Kurzem den Kleinhandel fortgesetzt, ohne eine neue Concession, die nur auf eine Person ausgestellt werden kann, erworben zu haben. Da in beiden Fällen die Bedürfnisfrage seitens der Unterbehörden verneint worden ist, wurde, wie oben erwähnt, beschloffen. Hierauf Schluß der Sitzung.

\* (Ernennung.) Herr Wagner, händischer Begebaumeister, ist vom communalhändischen Verwaltungs-Ausschuß zum händischen Brand-Inspector ernannt worden.

\* (Für Freunde der Astronomie.) Herr Dr. Pittchner beabsichtigt, in den nächsten Tagen einen neuen astronomischen Kursus, verbunden mit telescopischen Beobachtungen, zu eröffnen. Wir verweisen bezüglich des Näheren auf das betreffende Inserat.

\* (Der katholische Gesellenverein) veranstaltet am kommenden Sonntag im „Römeraal“ eine theatrale Abendunterhaltung. Die zur Aufführung kommende Poffe mit Gesang in fünf Aufzügen ist eine Umarbeitung des Nestor'schen „Lumpazivagabundes“ und wurde bereits in vielen Gesellenvereinen mit großem Beifall gegeben. Hoffentlich wird ein zahlreicher Besuch die Mühe, welche sich der Verein mit Einübung dieses Stückes gegeben hat, belohnen und ein gewünschter Ueberseß zum Besten der Vereinszwecke, Unterstützung durchreisender und Belehrung anwesender Mitglieder erzielt werden.

\* (Ausgestellt.) Im Schaufenster der Buchhandlung von Jurany & Hensel ist seit einigen Tagen von der Hand eines jungen hiesigen Malers, Herrn Gottfr. Gsell, das Portrait eines Künstlers der hiesigen Bühne ausgestellt, welches durch große Ähnlichkeit und charakteristische Auffassung die Aufmerksamkeit der Vorübergehenden auf sich lenkt.

\* (Silber-Ausstellung.) Wer die Ausstellung der Düsseldorf-Flora-Silber-Lotterie in dem „Victoria-Hotel“ besucht, wird mit dem günstigen Urtheile übereinstimmen, welches die Besucher an den ersten Tagen über das Arrangement, wie über die einzelnen Gewinne gefällt haben. Wenn die Pyramiden von Suppenlöffeln, von Gläsern mit Kuchenhaken, von Sect-bechern und Serviettenringen nicht imponiren, die hinter und neben den Aufsätzen und Servicen der beiden langen Tafeln aufsteigen, wer für die zierliche Arbeit der Nürnberger Pokale, der Bowlenkannen, der Seckfächer u. d. m. Verständniß hat, der wird sich an der geübigen Arbeit und den schönen Formen der nach preisgekrönten Entwürfen jüngerer Meister gearbeiteten Hauptgewinne im Werthe von 10,000 und 5000 Mark erfreuen oder, wenn er eine rein praktische Richtung verfolgt, einen der sechs reichen Besteck-Lästen à 500 Mark mit Vergnügen mustern und der Anblick der Gewinne wird in den meisten Besuchern den Wunsch rege machen, einen oder mehrere derselben zu erwerben. Um für ihr Lotterie-Unternehmen eine günstige Stimmung zu erregen, konnte die Düsseldorf-Flora kein zweckmäßigeres Mittel wählen.

\* (Verkauf.) Frau J. Schmidt Wwe. hat einen Acker von 45 A. 74 Sch. im Distrikt „Agelberg“ (am Balkmühlwege) die Ruthe zu 100 M., im Ganzen für 4574 M. an den städtischen Oberfeldschützen Herrn Stöppler verkauft; derselbe wird dort eine Villa erbauen lassen. — Frau S. Berger Wwe. hat ihr Haus Marktstraße No. 7 für 55,000 M. an die Stadtgemeinde Wiesbaden verkauft.

\* (Vermißt.) Der Schneider Heinrich Fleschel von Nordenstadt hat sich von seiner Heimath heimlich entfernt und wird Selbstmord vermulhet. Derselbe ist 53 Jahre alt, von mittlerer Größe und war bekleidet mit einem blau und weiß gestreiften baumwollenen Halbtittel, grauen Tuchhosen, einer Tuchjacke und alten Stiefeln.

\* (Post-Personal-Nachrichten.) Ernannt ist zum Postsecretär der Post-Assistent Burkart in Höchst a. M. Angestellt sind als Postsecretäre die charakteristischen Postsecretäre Burkart in Rüdesheim, Dorn in Biebrich, Emmermann in Ditz, Giller in Dillenburg, Grimm in Wiesbaden, Jacob Müller in Nassau, Rang in Elville, Schneider in Limburg a. d. L. und Bahn in St. Goarshausen; als Postverwalter Laubvogel in Biebrich. Verlegt sind der Postdirector Zapf von Ober-Lahnstein nach Frankfurt a. M. (Postamt 8) und der Postmeister Heymann von Volchen nach Ober-Lahnstein.

\* (Gebrüder Sachs.) Die „Frankf. Nachr.“ melden: „Nach aus Santiago eingegangener Nachricht ist es dem jüngeren der Gebrüder Sachs, Wilhelm Sachs, gelungen, zu entkommen. Angeblich schwer erkrankt, legte er es durch, in ein Hospital gebracht zu werden und benutzte die geringere Wachsamkeit, die nun herrschte, schnellig zur Entweichung. Albert Sachs ist noch in Haft und wird jetzt wohl allein zurückgeliefert werden.“

### Kunst und Wissenschaft.

\* (Die Königl. Gemäldegallerie und die permanente Ausstellung des Nassauischen Kunstvereins) bleiben vom 1. bis 15. Mai c. geschlossen.

\* (In der Merkel'schen Kunstausstellung) sind neu ausgestellt: Paulus predigt als Gefangener in Rom von Professor Albert Baur in Düsseldorf; „Die Schwesterweihe aus der Zeit der Kreuzzüge“ von Professor M. Hauschild in Rom.

— (Repertoire-Entwurf des Königl. Theaters bis zum 8. Mai.) Dienstag den 3. Mai: „Der Waffenschmied“. Mittwoch den 4. (außer Abonnement): Gastdarstellung der Fräulein Wegner — „Der Compagnon“. Donnerstag den 5.: „Krieg im Frieden“ (Hlla: Fräulein Grevenberg, als Gatt). Freitag den 6. (außer Abonnement): Gast-

Druck und Verlag der H. Schellberg'schen Hof-Druckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

darstellung der Fräulein Wegner (3. G.): „Mamsell Uebermuth“ — Tanz — (3. G.): „Madame Flott“ — „Papa hat's erlaubt“. Samstag den 7.: Oper-ture zu „Phigente in Aulis“ — zweiter Akt aus „Orpheus und Eurydice“ — erster Akt aus „Figaro's Hochzeit“ — vierter Akt aus „Die Afrikanerin“. (Die Vorstellungen beginnen bis auf Weiteres um 7 Uhr.)

\* (Professor Dr. Rudolph Böttger.) Am Donnerstag Abend entließ zu Frankfurt a. M. Herr Prof. Rudolph Böttger, nachdem er Tags zuvor im Kreise seiner Familie und Freunde seinen 75. Geburtstag gefeiert hatte. Mit ihm ist wieder ein rastlos thätiger Mann der Wissenschaft, ein Erfinder und Entdecker dahingegangen, dem Chemie und Technik wesentliche Bereicherungen zu verdanken haben. Vor kurzer Zeit fühlte sich, wie die „Frankf. Pr.“ mittheilt, in Folge der Einathmung eines giftigen Gases der sonst jugendlich Frische unwohl und scheint den Folgen erlegen zu sein.

### Handel, Industrie, Statistik.

— (Von der Allgemeinen Deutschen Patent- und Muster-Ausstellung zu Frankfurt a. M.) In der letzten Sitzung des Hauptauschusses wurde der Eröffnungstermin der Patent- und Muster-Ausstellung auf Samstag den 14. Mai Vormittags definitiv festgesetzt. Die Vierzelle der Herren Groß & Oberländer ist jetzt ganz vollendet, sie befindet sich im Vergarten der Ausstellung und ist demgemäß in süddeutschem Gebirgscharakter ausgeführt. Tische und Stühle, sowie Beleuchtungs- und sonstige Ausstattung werden ebenfalls entsprechend ländlich gehalten. Einen besonderen Anziehungspunkt wird diese Halle bei Besuchern dadurch bieten, daß von ihr aus die den Vergarten durchziehende elektrische Eisenbahn in ihrem ganzen Lauf beobachtet werden kann. Vor und neben der Halle befindet sich eine Terrasse mit Sitzplätzen im Freien, von welcher man eine herrliche Aussicht nach dem Taunusgebirge genießt. Die eine dieser Terrassen wird von der Bahnlinie mittelst eines Tunnels durchschnitten, während die andere über einer Felsengrotte liegt, welcher ein Gebirgswasser entspringt. Die ganze Anlage ist eine höchst malerische und wird nicht verfehlen, einen Hauptanziehungspunkt zu bilden. Architekten sind die Herren C. & C. Welb. Der Pavillon der Herren H. Henninger & Söhne, im nördlichen Theil der Ausstellung, vis-à-vis dem rechten Flügel des Hauptausstellungsgebäudes liegend, ist in (imitirter) Steinarchitektur gehalten und mit Glas geschlossen. Zu beiden Seiten schließen sich halbrunde, zeltartig überspannte offene Vorbauten an. Vor dem Mittelbau befindet sich eine große Terrasse. Von sämtlichen Punkten überblickt man, gestützt durch die hohe Lage des Terrains, die Hauptfacade des Ausstellungs-palastes, sowie das Leben und Treiben auf der mächtigen Terrasse vor demselben. Das Innere des Pavillons trägt eher den Charakter eines Salons und kann durch ringsum angebrachte Schiebefenster je nach Bedürfnis geschlossen werden, so daß auch bei unfreundlichem Wetter für einen angenehmen Aufenthalt gesorgt ist. Der Entwurf wie die Leitung des Baues liegt gleichfalls in den Händen der Herren C. & C. Welb. Die Zahl der Aussteller beläuft sich, nach den bis jetzt erfolgten Anmeldungen, bezüglich der Patent- und Muster-Ausstellung auf 1060, für die Lokal-Abtheilung auf 420, für die balneologische Ausstellung auf 250 und für die Gartenbau-Ausstellung auf 450, zusammen auf 2280, welche Ziffer sich durch die Collectivausstellungen auf 2600 Aussteller erhöht.

## RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Nur acht, wenn die vorgedruckte Schutzmarke auf den Etiquetten steht.

# Huste-Nicht



Malz-Extract und Malz-Extract-Caramellen,

höchst wohlgeschmeckende Genussmittel,

von L. H. Pietsch & Co.,

Breslau.\*)

Fabrik u. pharm. Laboratorium.

Durch zahlreiche Dankschreiben anerkannt bewährte Genussmittel bei Husten, Keuchhusten, Catarrh, Reizbarkeit, entzündlichen Zuständen der Schleimhäute, der Lungen, Luftröhren und des Kehlkopfes, Verschleimung der Athmungs-Organe, Bleichsucht u. d. m. Dieselben sind auf das Dringendste zu empfehlen und verdanken ihre ausgezeichneten Erfolge der naturgemäßen Wirkung ihrer kräftigen Bestandtheile. Ein vernachlässigter Husten kann der Keim von Uebeln werden, welche in ihrer Entwicklung das Leben bedrohen. Kein Hustender darf deshalb ganz sorglos sein. Wir machen darauf aufmerksam.

\*) Zu haben in gros: Extract à Flasche 1,00, 1,75 und 2,50 Mark; Caramellen à Beutel 50 und 30 Pfg. in Wiesbaden bei August Engel, Taunusstraße; in Biebrich bei A. Vigner, Hof-Apothek.



## Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“

zum Preise von

**70 Pf. für den Monat Mai,  
1 Mark für die Monate Mai und Juni,**

werden hier von unserer Expedition — Langgasse 27 —, auswärts (jedoch nur für beide Monate zusammen) von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Auf besonderen Wunsch wird das Blatt den verehrlichen hiesigen Abonnenten für weitere 25 Pfennig für zwei Monate, resp. 15 Pfennig für einen Monat in's Haus gebracht.

**Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.**



### Männer-Turnverein.

**Heute Sonntag den 1. Mai Nachmittags  
3 1/2 Uhr im oberen Saale des Deutschen Hofes:**

#### Ordentliche Generalversammlung.

**Tagesordnung:** 1) Bericht über den Ganturtag; 2) Besprechung über den mittelh. Turntag in Mainz; 3) Abänderung der Satzungen; 4) Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden u.; 5) Rechnungsablage des Cassirers; 6) Wahl der Rechnungsprüfer; 7) Festsetzung des Rechnungsvoranschlags und des Beitrags für 1881/82; 8) **Neuwahl des Vorstandes;** 9) Vereins-Angelegenheiten.

Wegen Wichtigkeit der Tagesordnung werden sämtliche Mitglieder um pünktliches Erscheinen ersucht.

140

**Der Vorstand.**

### Wirtzfeld'sche Lehr- & Erziehungsanstalt für Mädchen,

**22 Schwalbacherstraße 22.**

**Beginn des Sommersemesters Montag den 2. Mai  
Morgens 9 Uhr.** Anmeldungen werden im Locale der Anstalt entgegen genommen. 9071

### Schulbücher,

**Schreibhefte, Diarien u.**

bei

**Julius Zeiger,**

Ecke der Bahnhof- und Louisenstraße. 9701

**Sämmtliche**

**Schulbücher**

sind vorrätig in

**H. Ebbecke's Buchhandlung  
(Kirchgasse 14).**

9333

### Garnirte Hüte

von den einfachsten bis zu den elegantesten für Damen und Kinder empfehle in reichster Auswahl zu billigsten, festen Preisen.

**F. Lehmann, Goldgasse 4. 164**

### Sämmtliche Schulbedürfnisse,

als: **Schreib- und Zeichen-Utensilien, Hefte jeder  
Miniatur, Diarien, Aufgabebücher, Pflanzenpressen,  
Zeichenmappen,**

**Reisszeuge und Reissbretter, —  
Gymnasialhefte mit extradickem Papier —**  
empfiehlt zu billigsten Preisen

9926 **C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

Sämmtliche hier eingeführten

### Schulbücher,

**Atlanten, Schreibhefte und sonstige Schulbedürfnisse  
vorrätig bei**

**Jos. Dillmann,**

Buch- und Schreibmaterialienhandlung,  
**Marktplatz 32.**

9764

### Rindvieh-Versicherungs-Gesellschaft zu Wiesbaden.

Von Montag den 2. Mai l. J. ab werden die Beiträge zur ersten Hebung 1881 eingesammelt.  
10159

**Der Vorstand.**

### Specialität in Bordeaux-Weinen.

**Heinr. See, Adelhaidstrasse 48,**

empfiehlt seine

**anerkannt vorzüglichen Bordeaux-Weine** von Mk. 1.20 bis Mk. 14 per Fl. incl. Glas, sowie **Malaga, Madeira, Sherry und Portwein;** im Oxhoft, sowie in kleineren Gebinden entsprechend billiger. 7901

### Rheingauer Brod.

**4 Pfd. gemischtes Brod à 56 Pf.,**

**4 „ garantirt reines Kornbrod à 52 Pf.**

Niederlagen bei den Herren: **C. Baeppler, Adelhaidstraße 18, Ecke der Adolphsallee, Fr. Blank, Ecke der Bahnhof- und Louisenstr., Schirg, Hoflieferant, Schillerplatz, Schliek, Kirchgasse 49, Ph. Rücker, Adlerstraße 31, L. C. Privat, Borthstraße 16, Lemp, bei der Infanterie-Kaserne, Fr. Heim, Hellmündstraße 29a, W. Müller, Bleichstraße 8, J. Rapp, Goldgasse 2. 4207**

Eine **Colonialwaaren-Laden-Einrichtung** in Eichenholz, bereits neu, billig zu verkaufen. Näh. Expedition. 9964



**Dr. Ritterfeld-Confeld**, pract. Arzt u., zu Wiesbaden, Kirchgasse 23, 1 Tr. h. Für Nerven-, Unterleibs-, Haut- und Geschlechtskrankheiten. — Sprechstunden täglich Vorm. von 9—12 Uhr. — In geeigneten Krankheitsfällen die rationelle Anwendung der Massage zu besond. Stunden. 8111

**Dr. Thilenius**, homöop. Arzt, Sprechstunden von 3—4 Uhr Emlerstraße 13. 14639

**Dr. med. C. Mordhorst**, prakt. Arzt, wohnt **Friedrichstrasse 3**. Sprechstunden Vormittags von 9—10 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr. 9705

## Chemisches Laboratorium

von **Dr. Schmitt & Thormann**, Schwalbacherstrasse 30.

Untersuchungsstelle für Handelsartikel, insbesondere Nahrungs- und Genussmittel. **Mässige Preise!** 5798



## Nach Amerika

befördert Auswanderer und Reisende über die Seehäfen Hamburg, Bremen, Rotterdam, Antwerpen, Liverpool, Havre u. zu den billigsten Preisen **W. Bickel**, Agent in Wiesbaden, 20 Langgasse 20. 5520

## Bei Anzeigen

wie Geschäfts-, Grundstücks-An- und Verkäufen, Stellen-Angeboten und Gesuchen, sowie in den sonstigen vielen Fällen, wo Inserenten Bedenken tragen, ihren Namen in den Zeitungen zu nennen, nehmen Offerten von Reflectanten an ihrer Stelle wir entgegen und stellen ihnen solche am Tage des Eingangs uneröffnet zu. — Auf Grund langjähriger und vielseitiger Erfahrungen ertheilen wir Rath bei Abfassung von Anzeigen und der Wahl geeigneter Blätter. — **Verschwiegenheit streng beobachtet.**

## HAASENSTEIN & VOGLER,

Annoncen-Expedition, 312 Frankfurt a. M., Karlsruhe, Stuttgart, München u. a. O.



## Garten-Möbel

in großer Auswahl zu den billigsten Preisen empfehlen

**Gebrüder Wollweber**, 32 Langgasse 32. 7525

## Roll-Läden

von feinstem nordischen Kiefernholz mit Stahlfedern-Verbindung per Quadratmeter 11 Mk., desgleichen auf prima **Leinwand** per Quadratmeter 7 Mk., liefert in solidester Ausführung unter Garantie **Willh. Heiland**, Steingasse 7. 2054

## „Teutonia“

Allgemeine Renten-, Capital- und Lebens-Versicherungsbank in Leipzig, errichtet 1852.

Versicherungs-Capitalien z. B. über 63 Millionen Mark. Garantie-Capitalien z. B. circa 9 Millionen Mark. Dividende-Vergütung ohne erhöhte Prämie und ohne Nachschußverbindlichkeit.

Dividende berechtigt (nach Prospect): Capital-Versicherungen über 3000 Mark und mehr auf den Todesfall, mit abgekürzter Versicherungszeit und auf zwei verbundene Leben (Tarif XV bis XVII).

Dividende-Vertheilung nach Verhältniß der Summe der eingezahlten Prämien.

Folge davon: Beständig wachsende Dividende resp. stetige Erniedrigung der Einzahlungen nach Maßgabe des Jahresgewinnes.

Dividende für das Jahr 1879:

|                                    |         |                     |
|------------------------------------|---------|---------------------|
| Versicherungen aus dem Jahre 1873: | 8,16 %  | } der Jahresprämie. |
| " " " " 1863:                      | 21,77 % |                     |
| " " " " 1853:                      | 35,38 % |                     |

Zur Ausgabe von Prospecten, Ertheilung von weiterer Auskunft und unentgeltlicher Entgegennahme von Anträgen empfiehlt sich

**W. Halberstadt**, Haupt-Agent, Wiesbaden, Hellmündstraße 21 a.

## Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin.

Grundkapital 9,000,000 Mk. Gesamt-Reserve 1,987,650 Mk. Prämien-Einnahmen in 1880 3,957,075 Mk. Bezahlte Schäden in 1880 1,167,490 Mk.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir die Haupt-Agentur unserer Gesellschaft für Wiesbaden und Umgegend den Herren **Cuntz & Steil**, Schwalbacherstraße 34/36 daselbst, übertragen haben. Frankfurt, im April 1881.

Die Verwaltung der Preuß. Nat.-Vers.-Gesellschaft in Stettin. **A. Weinmann. W. Kurz.**

Auf vorstehende Annonce Bezug nehmend, halten wir uns zu Versicherungs-Abschlüssen gegen Feuergefahr bestens empfohlen und sind zu jeder weiteren Auskunft stets gerne bereit.

Die Haupt-Agentur **Cuntz & Steil** in Wiesbaden, Schwalbacherstraße 34/36. 8939

## Sonnenschirme

in grosser Auswahl zu den billigsten Preisen empfiehlt

7383 **P. Peaucellier**, Marktstrasse 24.

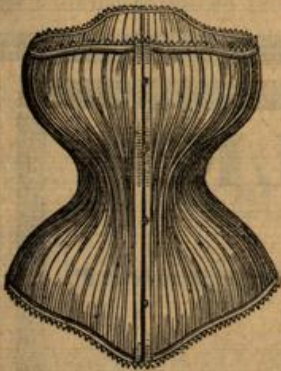
Einige gut bewurzelte, importirte, amerikanische Brombeerpflanzen (*Rubus fruticosus*), zwei der allerbesten und reichtragendsten Sorten, abzugeben Kapellenstraße 7, Parterre. 9959





Alle Reparaturen an Uhren jeder Art werden schnell, billig und solid unter Garantie angefertigt von  
**Wilh. Hofmann,**  
Uhrmacher,  
6966 Maurergasse 8, Vorderhaus.

Das Neueste in  
**Herrn- und Damen-Strohhüten,**  
Façons, Suttkoffen, Agraffen, Federn, Bändern, Blumen, Spitzen etc. in größter Auswahl bei  
**G. Bouteiller, 13 Marktstraße 13.**  
Wieder-Verläufer Fabrik-Preise. 8147

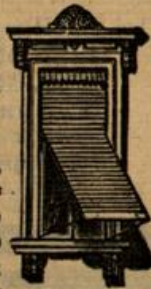


Specialität  
und 9982  
grösste Auswahl  
preisgekrönter  
**Corsetts**  
in den neuesten Façons  
der besten deutschen und  
französischen Fabrikate.  
**S. Winter,**  
37 Langgasse 37,  
Ecke der Goldgasse.



Die erste mittelhessische  
**Jalousien-Fabrik**  
Spezialität! von Spezialität!

**Chr. Maxaner** in Wiesbaden  
liefert unter billigster Berechnung,  
fertig angeschlagen, **Zug-Jalousien**,  
sowie alle Arten **Roll- und**  
**Jalousien-Läden** für Wohn- und  
Schaufenster von jeder gewünschten  
Holzart, mit **eigenem** sicheren



**Verchluss** gegen Einbruch; ferner **Läden** von **Gussstahl-**  
**wellenblech** (selbstrollend, Ketten-Dynamik und Stangen-  
getriebe) zum Hoch- und Tiefziehen. Beste Referenzen von  
hier und außerhalb über Läden, welche schon seit 16 Jahren  
im Gebrauche sind. Garantie 2—5 Jahre. 9979

**Zug-Jalousien & Holz-Roll-Läden**  
bewährter Construction empfiehlt zu billigen Preisen  
(D F. 10760) **Rich. Lottermann, Mainz.** 94



**J. Hohlwein, Selenenstraße 23,**  
empfiehlt sein Lager selbstverfertiger **Kochherde**, neue ver-  
besserte Construction mit **Regulir-Einrichtung.** 6546  
**Betten und Kanape's** billig zu verkaufen bei  
3149 **A. Leicher, Tapezierer, Adelsheidstraße 42.**

## A. Kloninger,

große Burgstraße 4,

empfiehlt ihr auf's Neue reichhaltigst assortirtes Lager  
aller **Weißwaaren**, als: Leinen, Shirting,  
**Madapolam, Batist, Victoria-Lawn, In-**  
**dianas, Biqués, englische Modestoffe** etc. etc.

**Aechte Schweizer Stidereien und Wasch-**  
**spitzen.**

**Sämmtliche Wäscheartikel** für Damen und  
Kinder, **Stedkissen, Tragnäntel, Damen- und**  
**Kinderschürzen** in jeder Ausführung, nur eigener  
Anfertigung und zu den billigsten Preisen.

**Damenkragen und Manschetten, englische**  
**Taschentücher, Rüschen, Barben, Echarpes,**  
**Vorstecker, Morgenhäubchen** etc. etc. in größter  
Auswahl.

**Kinderkragen, Lätzchen, Hütchen, Corsett-**  
**chen** etc. in allen Preislagen.

Besonders jedoch erlaube ich mir darauf aufmerksam  
zu machen, daß ich mit dieser Saison ein Atelier  
eröffnet habe, in welchem ich außer **weißen Kinder-**  
**leidchen und Paletots** ganz besonders

### Roben für Kinder

bis zu 12 Jahren in **couleurten Stoffen** (Cachemire, Beige, Schotten, Cretonnes etc. etc.) anfertigen  
lasse, für deren gutes Façon und solide Arbeit ich  
garantire.

Eine Parthie vorjähriger Artikel ist zum

**Ausverkauf**  
zurückgesetzt. 10013

## Filz- und Seide- Herrn-Hüte

in grösster Auswahl und billigst,

**Wollen-Filz-Hüte** von Mk. 2,40 anf.,  
**Haar-Filz-Hüte** . . . . . 5,35 „  
**Seide-Hüte** . . . . . 4,— „

empfiehlt  
7384

**P. Peaucellier,**  
Marktstrasse 24.

### Möbel-Verkauf.

**Nerostraße 11** sind aus freier Hand billig zu ver-  
kaufen: Ein- und zweithr., nussb. und  
tannene **Kleiderschränke, Bücher- und Spiegelschränke,**  
**Buffet, Auszieh-, ovale und edige Tische, elegante, nussbaumene,**  
französische Betten mit Sprungrahmen und **Rohhaar-Matrassen,**  
tannene Betten mit Sprungrahmen und **Seegras-Matrassen,**  
einzelne **Rohhaar- und Seegras-Matrassen, Deckbetten und**  
**Rissen, Plumeaux und Kissen, 1 feingestochene Blüschgarnitur,**  
verschiedene **Sopha's, Kommoden, Console, Waschkommoden**  
und **Nachtschränken** mit und ohne **Marmorplatten, Stühle,**  
**Kleiderbüche, Handtuchhalter, Secretär, Cylinderbureau, Schreib-**  
**tisch, Teppiche, Tisch-, Bett- und Handtücher, Porzellan** etc.

264

**H. Markloff.**



# Lynch frères, Bordeaux,

Vertreter **Eduard Böhm**, 32 Marktstrasse 32,

empfiehlt aus seinem reichhaltigen Weinlager unter Garantie der **absoluten Reinheit**:

7854

| Rothe Weine.                    |     | Per Flasche ohne Glas. |
|---------------------------------|-----|------------------------|
| 1876r Bonnes Côtes . . . . .    | Mk. | 1.—                    |
| 1874r Premières Côtes . . . . . | "   | 1.20.                  |
| 1874r Blaye Bourgeois . . . . . | "   | 1.35.                  |
| 1875r St. Emilion . . . . .     | "   | 1.50.                  |
| 1874r Médoc . . . . .           | "   | 2.—                    |
| 1874r Médoc Bourgeois . . . . . | "   | 2.25.                  |

Bei  
10%  
Rabatt

## Feine Médocs (Bordeaux-Abzug).

|                                  |     |       |
|----------------------------------|-----|-------|
| 1874r Lamarque . . . . .         | Mk. | 2.50. |
| 1874r Pauillac . . . . .         | "   | 2.75. |
| 1874r Margaux . . . . .          | "   | 3.—.  |
| 1874r St. Julien . . . . .       | "   | 3.—.  |
| 1874r Léoville . . . . .         | "   | 4.75. |
| 1874r Château Léoville . . . . . | "   | 8.—.  |

**Madeira, Malaga, Portwein, Sherry, Malvoisie, Marsala, Muscat** per Flasche Mk. 2.50, 3.50, 4.50.

**Cognac** per Flasche Mk. 3.—, 4.50, 6.—, 10. **Rum** per Flasche Mk. 2.50, 3.—, 4.50, 6.—

**Deutschen und französischen Champagner, Rhein- und Moselweine** in grosser Auswahl.

## WILHELMS-QUELLE,

Kronthal im Taunus.

**Natürliches, doppelkohlensaures Tafelwasser.**

Haupt-Niederlage für Wiesbaden

bei

**Martin Lemp**, Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstrasse.

Verkaufsstellen sind bei den Herren:

**A. Schirg**, Hof-Lieferant, Schillerplatz 1.  
**Chr. Moos**, Kirchgasse 31.  
**P. Freißen**, Friedrichstrasse 28.  
**P. Enders**, Michelsberg 32.  
**Ph. Müller**, Hellmundstrasse 19a.  
**Georg Mades**, Moritzstrasse 1a.

**Joh. Dillmann**, Schwalbacherstrasse 2.  
**F. A. Müller**, Adelhaidstrasse 28.  
**W. Jung**, Adolphsallee 2.  
**Heinr. Eifert**, Schulgasse 9.  
**J. Rapp**, Gottschalk's Nachfolger,  
 Goldgasse 2. 9634

## Thee

in allen Sorten

von **J. L. Ronnefeldt** in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

**Clara Steffens**, 183

Bebergasse 14, im Hause des Herrn Franz Altstätter

## Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

**Eduard Krah**, Theehandlung,

Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

## Avis für Damen.

Zur Anfertigen aller feineren Putz- und Modearbeiten empfiehlt sich (auf Wunsch auch außer dem Hause).

**Frau Mathilde Brühl**, Modistin.

6028 Schillerplatz 4, im Hause des Herrn Dr. Schenck.

## Rechte Tokayer Weine,

aus den ehemals Fürstlich Rakocz'y'schen Weingärten Hangács-Muzsaj in der Tokay-Hegehallya, in Depot von dem jetzigen Eigenthümer, Herrn Major von Hirschfeld, bei **Eduard Krah**, Wein- und Thee-Handlung (Marktstraße 6). 43

Verkauf in Originalflaschen und zu allen Preisen.

## Wein-Niederlage

von reingehaltenen Weinen in Flaschen bei

**Schmitt**, Metzgergasse 25. 4454

**Laubenheimer** 80 Pfg., **Bodenheimer** 85 Pfg., **Sahnheimer** 95 Pfg., **Niersteiner** Rt. 1. 05, **Rackheimer** Rt. 1. 15, **Erbacher** Rt. 1. 50, **Geisenheimer** Rt. 1. 80, **Hochheimer** Rt. 2. Für Flasche 15 Pfg. Rückvergütung. Bei Abnahme von 25 Liter entsprechend billiger.

**Guten Mittagstisch zu 45 Pfg.,**

**Abendessen von 25 Pfg. an**

in der Wirthschaft zum „Ilu“, Friedrichstraße 37, Eingang Thorweg. 6368



Preise fest.  
Durch Begutachtungs-Commission  
taxirt und geprüft sämtliche  
Gegenstände.

**Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,**  
kleine Schwalbacherstrasse 2a,

Garantie ein Jahr.  
Mündliche und schriftliche Bestel-  
lungen werden prompt aus-  
geführt.

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Arten Polster- und Kastenmöbel, complete Betten, Spiegel, Teppiche u.

189

# Gänzlicher Ausverkauf

des

## Schuh-Lagers

8621

von

Langgasse  
No. 31,

**F. Herzog,**

Langgasse  
No. 31,

➡ wegen Geschäfts-Verlegung. ⬅

## Möbel-Fabrik und Spiegel-Lager

von

Johannisstrasse 12 & 14,  
gegenüber der evangel. Kirche.

**Martin Jourdan,**

Johannisstrasse 12 & 14,  
gegenüber der evangel. Kirche.

➡ Mainz. ⬅

Größtes Lager Holz- und Polster-Möbel, vollständiger Betten, Spiegel  
einfachster bis reichster Ausführung.

Billigste Preise.

➡ Bei größeren Aufträgen freie Lieferung und Aufstellung. ⬅

Garantie für Güte.

4637

Grösstes Lager aller Arten

## Stroh-Hüte.

Damen- und Mädchen-Hüte  
von 33 Pfg. anfangend,  
Herrn- und Knaben-Hüte von  
50 Pfg. anfangend,  
grösste Auswahl, billigste  
Preise,

**P. Peaucellier,**  
24 Marktstrasse 24.

empfiehlt  
7381

Ein neues Bett mit Zubehör und ein neuer Küchen-  
schrank billig zu verkaufen Spiegelgasse 8.

8130

## Weisse Vorhänge und Rouleaux-Stoffe

empfiehlt zu äusserst billigen Preisen

**Gustav Schupp,**

39 Tannusstrasse 39.

292

Filliale von

**David Bonn** in Frankfurt a. M.

## Avis für Damen.

Anfertigung aller Haararbeiten gut und dauerhaft  
zu den billigsten Preisen; auch wird das Frisiren von Damen  
in und außer dem Hause übernommen.

9986

**M. Gosenheimer,** kleine Kirchgasse 3.



## Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 1/2 Uhr anfangend:

**Grosse Tanzmusik.**

Tanzgeld nur 50 Pfg. 162

## Gasthaus zum „Anfer“.

Heute Sonntag von 4 Uhr ab:

**Musikalische Unterhaltung.**

15144

Johann Zäuner.

## Hôtel Dasch.

**Feinstes Hanauer Exportbier,  
ähtes Erlanger Lagerbier,  
sowie Pilsener Lagerbier aus dem  
bürgerlichen Brauhaus.** 2646

## Restaurant „Zum Hahn“,

Spiegelgasse 15.

Empfehle guten Mittagstisch zu 1 Mark, sowie reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit.

**Billard.**

9036

**G. Weygandt.**

Hiermit habe ich die Ehre, nachstehende Preisliste der billigen Rothweine in Flaschen von der Firma

**Ludolf Schultz & Klug in Bordeaux**

zu veröffentlichen, welche sich in deren Niederlage bei mir,

**Hellmundstrasse 13a, Hinterhaus,**

zum Detailverkauf vorrätig finden und erlaube ich mir ganz besonders darauf aufmerksam zu machen, dass obige Firma ausschliesslich reine Naturweine in bester Qualität unter Garantie der Aechtheit liefert.

### Preisliste.

|                                             |                             |
|---------------------------------------------|-----------------------------|
| 1877er Rothwein Chât. de Couloumey Mk. 1,10 | } per Flasche<br>ohne Glas. |
| 1875er „ Cos Saint-Estèphe „ 1,25           |                             |
| „ „ Haut-Bages Pauillac „ 1,50              |                             |

Für leere Flaschen berechne und vergüte ich 10 Pf. per Stück.

Für directe Bezüge ab Bordeaux bitte ich die Auswahl nach separaten Preiscuranten, welche gratis von mir verabfolgt werden, der Herren **Ludolf Schultz & Klug** gütigst zu treffen und übernehme ich bei deren directen Sendungen die Lieferung franco Haus unter Berechnung von Zoll und Kosten.

1761

**J. C. Bürgener.**

## Neue Matjes-Häringe,

**Kieler Bückinge,  
Kieler Sprotten,  
Brat-Bückinge.**

9825

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

## I<sup>a</sup> Portland-Cement,

**Binger Kalk, gemahlen,**

empfehl

August Koch, Mühlgasse 4. 351



Nur die besten Cacao-Sorten werden verarbeitet. — Puder-Cacao's, absolut rein und schalenfrei, daher leicht verdaulich.

Chocoladen mit 5 u. 10% Sago-Zusatz per 1/2 Ko. von M. 1.25 ab; mit Garantie-Marke »Rein Cacao und Zucker« von M. 1.60 ab. Die Originalverpackung trägt die Verkaufspreise.

Unsere Kaiser-Chocolade (pr. 1/2 Ko. M. 5) ist das Beste, was in Chocolate gefertigt werden kann.

Dépôt-Schilder kennzeichnen die Verkaufsstellen, woselbst auch wissenschaftliche Abhandlungen über den Nährwerth des Cacao erhältlich.

Köln.

**Gebr. Stollwerck,**

Kais., Königl., Grossherzogl. &c. Hoflieferanten.

Erste Auszeichnungen in Paris, Wien u. Philadelphia.

## Löflund's Kinder-Nahrung.

Dieses Präparat behauptet seinen Ruf als bewährtes Surrogat für Muttermilch (Viebig's Suppe), nachdem die vielen Milch-Extrakte und Mehle sich für längeren Gebrauch ungeeignet erwiesen haben.

## Löflund's ähtes Malz-Extract,

reines, concentrirtes, gegen Husten, Heiserkeit, Catarrh, Athmungsbeschwerden, Brust- und Halsleiden;

dasselbe mit Eijen, für bleichsüchtige, blutarme Personen;

dasselbe mit Kalk, für schwächliche, mit englischer Krankheit befallene Kinder, sowie für Lungenleidende ärztlich empfohlen;

dasselbe mit Leberthran, eine Emulsion zu gleichen Theilen, die in Wasser oder Milch viel leichter genommen und besser extrahiert wird, als der Leberthran für sich.

## Löflund's Malz-Extract-Bonbons

sind vor allen bisherigen Husten-Bonbons zu empfehlen; sie enthalten 25% Extract, erzeugen keine Säure, sind außerordentlich schleimlösend und von vortrefflichem Geschmack; in Packeten zu 20 und 40 Pfg. — Diese Präparate der Firma **Ed. Löflund in Stuttgart** sind in allen Apotheken zu haben. 252

## Krenznacher Mutterlauge

in Kannen à 10 Liter und lose in jedem Quantum,

**Seeisalz,** sowie sonstige Bade-Ingredienzen empfehlen

**Dahlem & Schild,**

10040

Sauggasse 3.

Aechte Pfälzer blaueingige und ganz blaue Kartoffeln per Mutter (100 Kilo) 5 Mk. 50 Pf. frei in's Haus geliefert von **Paul Steiger**, Bodenheim bei Mainz. 10231



**Naturalien,**  
Schmetterlinge, Käfer, Muscheln, Corallen &c.,  
Aquarien und Terrarien,  
lebende Thiere,  
Vögel und Vogelfutter, Cigarren  
bei **Wilh. Birk, Neugasse 15.**

## Zur gefälligen Beachtung!

Hochstraße 5 wird fortwährend Wäsche zum Waschen und Bügeln angenommen: Herrn-Hemden à 16 Pfg., Damen-Hemden à 8 Pfg., Bett- und Tischtücher à 10 Pfg., Handtücher und Servietten à 4 Pfg., Kragen und Manschetten à 5 Pfg.

Mit der Zusicherung, daß Alles schön gebleicht und gut besorgt wird, zeichnet

Hochachtungsvoll

**Karoline Wind.**

Bestellungen durch Postkarten erbeten. 9664

Oelfarben in allen Nuancen, zum Anstrich fertig,  
Fußbodenlacke in diversen Farben, sofort trocknend,  
Leinölfirnis (gekocht Leinöl), zum Anstrich der Fußböden,  
Stahlspähne zum Reinigen der Parquetböden,  
Parquetbodenwische, geruchlos und rasch trocknend,  
Pinself in allen Sorten

empfehlen die Material- und Farbwaren-Handlung von  
5334 **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**



Niederlage bei den Herren: **A. Cratz, Langgasse 29, F. Strasburger, Kirchgasse 12, Wilh. Simon, gr. Burgstraße 8, A. Schirg, Schillerplatz 2, Theodor Rumpf, Webergasse 40, und Friedrich Keil in Viebrich.** 7223

## Saarbrücker Flurplatten, Trottoirsteine

in diversen Mustern zu billigsten Preisen auf Lager bei  
351 **August Koch, Mühlgasse 4.**

## Borde, Diele, Latten, Sparren

in 10', 12' und 16' hübscher Waare — **Verschaal-Latten, zölligeplattige Latten und Läncherrohre** — Eichen- und Buchen-Diele — **Rosen- und Baumstämme** empfiehlt  
7173 **Heinr. Heyman, Mühlgasse 2.**

## Billig zu verkaufen

eine Marquise, eine Waage, ein zweiarmer Gasarm,  
ein Real und ein Schreibpult **Kirchhofgasse 4.** 9755

Alle Metalle in Eisen, Kupfer, Messing, Zinn, Blei &c. werden in Baar auch an Zahlungsstatt angenommen.

## 18 Kirchgasse, Kirchgasse 18, Guss-, Eisen-, Stahl- & Messingwaren- Handlung

en gros & en détail

## Abraham Stein

unterhält stets ein großes Lager in **Stabeisen, Achsen, Blech, Zink, Bandstahl, Sprungfedern, Drahtstiften u. s. w., Ofen, Herden, Canalrahmen, Rosten, Dachfenstern u. s. w., Haus-, Küchen-, Acker-, Handwerksgeräthschaften**, sowie allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, und ist im Stande, durch die Verbindung der renommirtesten Fabrikanten jeder Zeit sowohl in gediegener Waare als selbst der neuesten Façons die billigsten Preise zu notiren.

Preislisten stehen jeder Zeit gerne zu Diensten. 253

## Otto Textor,

## Kohlen-, Coaks- und Brennholz-Handlung,

Lieferant Sr. Majestät des Deutschen Kaisers und  
Sr. Kaiserl. Königl. Hoheit des Kronprinzen,

empfiehlt unter bester und promptester Bedienung:

|                                                                |            |
|----------------------------------------------------------------|------------|
| <b>Ia Ofen- und Herdkohlen,</b> 50—60 % Stüde,                 |            |
| per 20 Ctr. . . . .                                            | Mt. 16.50. |
| <b>Ia Stückkohlen,</b> per 20 Ctr. . . . .                     | " 19.—     |
| <b>Ia gewaschene Rußkohlen,</b> grus- u. steinfrei,            |            |
| per 20 Ctr. . . . .                                            | " 19.50.   |
| <b>Ia gewaschene Rußkohlen,</b> bester Haus-                   |            |
| brand, per 20 Ctr. . . . .                                     | " 18.—     |
| <b>Ia Gascoaks</b> zum Tagespreise per Ctr. . . . .            | " 21.—     |
| <b>Ia Braunkohlen-Briquettes,</b> per 20 Ctr. . . . .          | " 1.80     |
| <b>Ia buchenes Holz,</b> 4- u. 5 mal geschn., per Ctr. . . . . | " 2.—      |
| <b>Ia kiefernes Anzündholz,</b> per Ctr. . . . .               | " 1.40     |
| <b>Lohfuchen,</b> größte Sorte, per 100 Stüd . . . . .         | "          |

franco an's Haus über die Stadtwaage.

Bei Baarzahlung per Fuhre **50 Pf. Rabatt.**

**Comptoir und Lager: Ecke der Adelhaid- und Rheinbahnstraße.**

Bestellungen und Zahlungen werden auch Friedrichstraße 37,  
1. Stock, entgegen genommen. 9624

## Kohlen

stets frische Sendungen und prima Qualitäten empfiehlt  
5296 **Otto Laux, Alexandrasstraße 10.**

## Ruhrkohlen.

**Ia Ofenkohlen,** 40 % Stüde, 16 Mt.,  
**Ia Stückkohlen** 19 Mt. 50 Pfg.,  
**Ia Rußkohlen,** gewaschene und steinfrei, 19 Mt. 50 Pfg.,  
**Ia magere ditto** für amerikanische Ofen &c. 21 Mt. 50 Pfg.  
per Fuhre von 20 Centner über die Stadtwaage franco Haus  
Wiesbaden.

Bei comptanter Zahlung 50 Pfg. Rabatt per Fuhre.

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bickel,**  
Langgasse 20, entgegen.

Viebrich, 1. April 1881.

**Jos. Clouth.** 5249

## Den Herren Landwirthen

bringe meine neu construirten Pflaspumpen hiermit  
wieder in empfehlende Erinnerung.

2724 **Gg. Kissel, Römerberg 16.**



## Für Confirmanden.

Große Auswahl in **Corsetten, Strümpfen**, gestickten Unterröcken, Hosen und Taschentüchern, Moll für Kleider, Krausen, Kragen und Manschetten, Barben, Schleifen und Handschuhe, Maiblumen- und Myrthen-Kränze, Schleiertüll, Hosenträger, Kragen- und Manschettenknöpfe zu den billigsten Preisen empfiehlt **G. Bonteiller**, Marktstraße 13.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt. 8144

## Für Confirmanden

empfehle zu billigsten, festen Preisen in reichster Auswahl: **Hemden, Corsetten, Strümpfe, Unterröcke, Hosen**, Taschentücher, Moll und Batist, Chiffon, Krausen, Manschetten, Kragen, Binden, Handschuhe, Schleifen, Kränze und Schleier. 164 **F. Lehmann, Goldgasse 4.**

## Die Kunstfärberei von Meyer,

Nerostraße 16 (nahe dem Kochbrunnen),

empfehle **Färberei von Damen- und Herrenkleidern** (auch ungetrennt) in allen Farben, ferner **Möbelstoffen** in allen Farben und Webarten, Sammt, Seide &c. **Neuwäscherei von Herrenanzügen und Damen-Costümes** ungetrennt, **Teppichen**, Glacehandschuhen, ächten Spitzen &c. unter Garantie für tadellose Arbeit. 9182

## Fürstin Frau Mutter.

(21. Fortl.)

Historische Erzählung von J. S.

Trotz der fieberhaften Geschäftigkeit war es indeß doch erst möglich gewesen, die Hinrichtung am Tage vor der Rückkehr der Fürstin stattfinden zu lassen; auch konnte man sie nicht wie üblich Morgens um neun Uhr anberaumen, sondern mußte sie auf eine viel spätere Stunde verlegen. Es war dies eine Neuierung, gegen welche namentlich der Herr Pastor an der Hofkirche zu St. Bartholomäus gewaltig eiferte, wie er sich auch der Verschleierung der Hinrichtung heftig widersetzt hatte. So sehr er es sich auch hatte angelegen sein lassen, war es ihm nicht gelungen, den Verurtheilten zur Reue und zur Buße zu bringen. Er blieb verstockt, behauptete ungerecht gerichtet zu sein, führte gotteslästerliche Reden, und der Geistliche hielt es für sündhaft, ihn in diesem Zustande der Unbußfertigkeit dem Tode und damit der ewigen Verdammniß zu überliefern. Da er keinen Aufschub erwirken konnte, hatte er es durchgesetzt, daß den Eltern des Delinquenten am Abend vor der Hinrichtung Zutritt zu ihm gewährt wurde. Der Fürst hatte auch von dieser Günst, die sonst jedem Armesünder zu Theil wird, nichts hören wollen, und es hatte dem Pastor nicht geringe Mühe gekostet, ihm die Erlaubniß abzugewinnen. Er sollte bald erkennen, daß die Unterredung, auf die er so große Hoffnungen gesetzt, ganz das Gegentheil der von ihm beabsichtigten Wirkung hervorgebracht hatte.

Meister Olroth trat dem Unglücklichen, den er so lange für seinen Sohn gehalten und als solchen geliebt und erzogen hatte, mit der Miene des tief bekümmerten Vaters gegenüber und redete ihm in seiner ernststen, schlichten Weise ins Gewissen, sich mit seinem Gott zu versöhnen, vor dessen Richterstuhl er stehen werde, ehe ein anderer Abend hereingebrochen sei. Der Verurtheilte ward durch den Anblick der Eltern erschüttert, sein starrer Trotz wich, er fing an zu weinen und bat in rührenden Ausdrücken, sie möchten ihm den Kummer und das Herzeleid, das er ihnen mache, die Schmach, die er über ihre grauen Haare bringe, verzeihen.

Das war aber zu viel für die Olrothin.

„Nicht Du hast mich um Vergebung zu bitten, ich, ich habe gescheitelt an Dir!“ rief sie schluchzend, „ich bin es, die Dich ins Verderben gestürzt hat.“

Vergebens gebot ihr Meister Olroth Schweigen, vergebens

versuchte er, sie aus dem Kerker hinwegzuführen, sie war außer sich und stieß in schnellen hastigen Worten ihr verhängnißvolles Geständniß heraus.

Vorbei war es mit der Zerknirschung und Bußfertigkeit des Unglücklichen. Er tobte, er verwünschte die Olrothin, die Fürstin, den Fürsten, sich selbst. Was er in seinen phantastischen Träumen sich vorgegaukelt, das war Wahrheit, und dennoch, dennoch ließ man ihn sterben durch Hentershand!

„Geht zum Fürsten, zur Fürstin, bekennet euer Verbrechen!“ schrie er.

„Ich habe es schon gethan, man glaubt mir nicht!“ jammerte sie.

„Geht noch einmal, fort, fort, ehe es zu spät wird!“ trieb er.

„Ich gehe, ich gehe,“ beschwichtigte ihn die geknagte Frau.

„Man wird Dich noch in der letzten Stunde begnadigen. Fluche mir nicht!“

„Weib, was thust Du!“ rief Meister Olroth. „Täusche Dich nicht, Unglücklicher, für Dich gibt es auf Erden keine Gnade, trachte Gottes Barmherzigkeit zu erlangen,“ mahnte er, aber er predigte tauben Ohren.

„Nacht, daß Ihr fortkommt. Geht zur Fürstin. Ich will nicht sterben, Ihr dürft mich nicht sterben lassen! Fort! fort!“

Es blieb dem tiefgebeugten Paare nichts übrig, als den Kerker zu verlassen. Frau Olroth suchte wirklich noch einmal zur Fürstin zu dringen; es war vergeblich; Johanna Elisabeth hatte den gemessenen Befehl gegeben, sie nicht vorzulassen. Halb mit Gewalt führte sie ihr Mann nach Hause.

Als der Geistliche den Verurtheilten wieder aufsuchte, erklärte ihm dieser, er brauche sich nicht auf den Tod vorzubereiten, denn er werde nicht sterben, und dabei blieb er. Von Minute zu Minute horchte er, ob nicht Schritte nahten, welche ihm die Begnadigung ankündigten. Er nahm keine Speise zu sich, schloß in der Nacht kein Auge, war keinerlei Zuspruch zugänglich — er lauschte und wartete.

Die Nacht wich dem Tage, es wurde hell und heller, der erste Strahl der Morgensonne fiel durch das vergitterte Fenster seines Kerkers, und er wartete noch immer. Draußen auf dem Gange ward es lebendig, Schritte nahten sich seinem Gefängniß, die Thüre ward geöffnet — man kam, ihn zu holen.

Und noch immer hoffte er.

Die Richtstätte lag vor dem Haidethore, in der Nähe des noch immer seinen Platz behauptenden Galgens; da sie sich aber auf Rathsgelände befand, so hatte der Fürst befohlen, daß das hochnothpeinliche Halsgericht auf der Freiheit, dem unter fürstlicher Hoheit stehenden Stadtheile, abgehalten werden sollte. Dorthin wurde der Delinquent aus der nahegelegenen Frohnvoigtei in feierlichem Aufzuge geführt. Und er hoffte noch, während das Armesünderglockchen ertönte, während die Schuljugend ihre Sterbelieder aufstimmte. Er hoffte selbst noch, als der Scharfrichter mit weit hin schallender Stimme ihn der That anklagte und antwortete mit Festigkeit auf die Fragen, die ihm der Richter bei dem noch-mals mit ihm angestellten Verhör vorlegte — nach demselben mußte ja die Begnadigung kommen.

Statt dessen ward das Erkenntniß mit der Bestätigung des Fürsten verkündet, der hölzerne Stab in drei Theile gebrochen, ihm vor die Füße geworfen und feierlich wieder aufgehoben — und nun, nun wußte der Unglückliche, daß es für ihn keine Rettung mehr gab. Mit dem markerschütternden Jammerruf: „Sie lassen mich sterben! Sie lassen mich wirklich sterben?“ fuhr er zusammen, als der Scharfrichter seine Hand auf ihn legte und ihn in Empfang nahm, dann versank er in eine dumpfe Gleichgiltigkeit.

(Fortsetzung folgt.)

## Räthsel.

Werfen Dir mit freudlich-süßem Glanze  
Die lieben Ersten einst die Dritte zu,  
So fasse kühn und muthig schnell das Ganze;  
Denn sonst entflieht es Dir im Nu.

Auflösung des Räthfels in No. 95: Das Kreuz.

Die erste richtige Auflösung sandte Auguste Maus, Hellmundstraße 27b.



## B e k a n n t m a c h u n g.

Die freiwillige Umwandlung der  $4\frac{1}{2}$ procentigen Schuldverschreibungen der Nassauischen Landesbank Lit. D vom 1. Juli 1873 betr.

Wir machen die Inhaber der  $4\frac{1}{2}$ procentigen Schuldverschreibungen der Nassauischen Landesbank zu Wiesbaden Lit. D vom 1. Juli 1873 darauf aufmerksam, daß wir demnächst von der durch die Emissions-Bedingungen der Landesbank eingeräumten Befugniß, auch größere als in dem Tilgungsplane angegebene Summen zur Tilgung der Schuldverschreibungen Lit. D zu verwenden oder sämtliche Schuldverschreibungen mindestens sechs Monate vor dem von ihr bestimmten Rückzahlungstermine zu kündigen, Gebrauch machen werden. Bevor wir von diesem Rechte Gebrauch machen, stellen wir den Inhabern frei, die  $4\frac{1}{2}$ procentigen Schuldverschreibungen Lit. D gegen 4procentige Schuldverschreibungen der Nassauischen Landesbank Lit. G vom 1. Juli 1880 zum Nennwerthe umzutauschen. Die Schuldverschreibungen der Nassauischen Landesbank Lit. G vom 1. Juli 1880, welche von dem Communalverband des Regierungsbezirks Wiesbaden garantirt sind, werden mit 4 Procent halbjährig, am 2. Januar und 1. Juli, verzinst, sind bis zum Jahre 1895 unkündbar und gelangen vom 1. Juli 1895 ab, unter Vorbehalt früherer Tilgung, in 50 Jahren im Wege der Verloosung zur Rückzahlung. Dieselben werden seit Anfang dieses Jahres emittirt und dermalen gegen Baarzahlung zum Cours von 102 Procent abgegeben. Der Umtausch erfolgt unter nachstehenden Bedingungen und Einschränkungen:

- 1) Bei der Umwandlung werden die Schuldverschreibungen Lit. D und G zum Nennwerthe berechnet. Der Zinsenlauf für die Schuldverschreibungen Lit. D endigt mit dem 1. Juli 1881 und beginnt für die Schuldverschreibungen Lit. G mit dem 1. Juli 1881; es sind daher die Schuldverschreibungen Lit. D mit den Coupons per 2. Januar 1882 ff. (No. 7, 8, 9 und 10) und Talons zu überreichen und werden die Schuldverschreibungen Lit. G mit Coupons per 2. Januar 1882 ff. (No. 3 bis incl. 10) und Talons ausgereicht.
- 2) Die Anmeldungen zur Umwandlung haben in der Zeit vom 1. Mai d. J. bis 28. Mai d. J. einschließlich bei der unterzeichneten Direction oder den Agenturen der Nassauischen Landesbank oder bei dem Bankhause der Herren M. A. von Rothschild & Söhne zu Frankfurt a. M. zu erfolgen. Spätere Anmeldungen bleiben unberücksichtigt. Gleichzeitig mit den Anmeldungen sind die umzutauschenden Schuldverschreibungen Lit. D, auf welchen der Capital-

Wiesbaden, den 29. April 1881.

Direction der Nassauischen Landesbank.  
Olfenius.

betrag quittirt sein muß, nebst den in Bedingung 1 bezeichneten Coupons und Talons zu übergeben. Hierüber werden von den Anmeldestellen Empfangsscheine (Urkunden) ausgestellt.

- 3) Schuldverschreibungen Lit. D, welche außer Cours gesetzt sind, dürfen nur bei der Direction der Landesbank eingereicht werden und müssen denselben die vorgeschriebenen Nachweisen, auf Grund deren die Wiederincoursetzung beantragt und vollzogen werden kann, beigelegt werden. Gleichzeitig sind, wenn die im Umtausch auszufolgenden Schuldverschreibungen Lit. G außer Cours gesetzt werden sollen, die nöthigen Anträge auf dem Anmeldeformular zu stellen.
- 4) Da die Schuldverschreibungen Lit. D in Stücken von 50 Thlr., 100 Thlr., 200 Thlr., 500 Thlr. und 1000 Thlr., diejenigen Lit. G dagegen in Stücken von 200 Mk., 500 Mk., 1000 und 2000 Mk. bestehen, so können Erstere nur insoweit zum Umtausch gelangen, als sie sich in die Nominalbeträge der Schuldverschreibungen Lit. G ohne Aufzahlung eintheilen lassen; jedoch soll dem Inhaber einer oder mehrerer Schuldverschreibungen Lit. D eine baare Aufzahlung bis zu höchstens 100 Mk. gestattet werden, wenn sich unter Aufrechnung dieser Aufzahlung die Nominalbeträge der gegen Schuldverschreibungen Lit. G umzutauschenden Schuldverschreibungen Lit. D vollständig decken.
- 5) Im Uebrigen werden die Beträge, welche durch Hingabe von Schuldverschreibungen Lit. G nicht ausgeglichen werden, von der Landesbank nach dem Nennwerthe baar herausgezahlt.
- 6) Bei der Umwandlung werden Schuldverschreibungen Lit. Ga von 200 Mk. und Lit. Gb von 500 Mk. nur soweit der Vorrath an solchen Stücken reicht, hingegeben.
- Die Stückelung der behufs der Umwandlung hinzugebenden Schuldverschreibungen Lit. G bleibt der Landesbank-Direction vorbehalten.
- 7) Die Hingabe der Schuldverschreibungen Lit. G und die baaren Herauszahlungen werden von den betr. Anmeldestellen in der zweiten Hälfte des Monats Juni dieses Jahres bewirkt. Gleichzeitig müssen die baaren Aufzahlungen von den Tauschenden geleistet werden (Bed. 4). Anmeldeformulare sind von den bezeichneten Anmeldestellen zu beziehen.

10290

### Curhaus zu Wiesbaden.

Die Morgen-Concerte des städt. Cur-Orchesters am Kochbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmstraße beginnen am Sonntag den 1. Mai cr. und finden bis auf Weiteres um 7 Uhr Morgens statt.

Städtische Cur-Direction: F. Seyl.

### Bücher.

Söhre Töchter Schule. Der große Floß, Lübeck II., Literatur von Kluge, Physik von Krüger, neu; ferner Weltgeschichte von André billig zu verkaufen Oranienstraße 22, 2. Etage. 10206

### Klostermühle.

10809

Frisch angestekt:

Borsdorfer Apfelwein per Schoppen 15 Pfg.

### Bierstadt.

Heute und jeden Sonntag findet im Saale „zum Adler“ Flügelmusik mit Begleitung statt, wozu ergebenst einladet  
Carl Krämer. 10295



 **Damen** jeden Standes finden unter strengster Verschwiegenheit freundliche Aufnahme bei **B. A. Voos Wwe.**, Gebamme, Johannisstraße No. 2 in Mainz. (D. F. 10816.) 94

Ein ganz neues, feines

## Pianino

ist Verhältnisse halber zur Hälfte des Werthes abzugeben. Gef. Offerten unter S. 150 postlagernd Wiesbaden. 298

Eine braune **Plüschgarnitur** und neue Betten, wobei ein Paar mit hohem Haupt, billig zu verk. Friedrichstraße 11 10326

**Eisbadwanne** billig zu kaufen gesucht Welltrifstraße 21, eine Stiege hoch. 10327

Ein in gutem Zustande sich befindliches **Halbverdeck** zu verkaufen Emserstraße 36. 10315

Ein **Kinderwagen** bill. z. verk. Meßgerg. 26, 1 St. h. 10311

**I. Qual. blaue Oberpfälzer Kartoffeln** fortwährend zu beziehen bei **Ph. Rücker, Adlerstraße 31.** 10222

Sehr schöne **Bohnen** zum Sezen z. haben Emserstr. 26. 10314

Zu verkaufen ein **Vorzellan-Service** in Blau und Gold für 12 Personen Adelheidstraße 35. 10336

Ein gebrauchter **Teppich** zu verkaufen. Näh. Exped. 10248

**Budenheimer Portland-Cement, hydr. Kalk** und **Schwemmsteine** stets auf Lager bei **Ch. Herrmann, Nerostraße 13.** 10305

**Franz. & Eng!** Zu verschiedenen Anfangs- und Conversations-Cursen noch einige Theilnehmer (auch jüngere Damen) gesucht, per Monat 5 Mk. 10316 **Quirin Brück, Webergasse 44, 2 St. h.**

Eine tüchtige **Kleidermacherin** empfiehlt sich im Anfertigen von Damen- und Kinder-Costümes von den einfachsten bis zu den elegantesten, bei rascher und billiger Bedienung. Dieselbe würde auch Arbeiten aus einem Geschäfte übernehmen. Näheres **Adlerstraße 45, Parterre.** 10122

## Herzliche Gratulation

unserer Frau Wirthin (im goldenen Lamm) zum heutigen **Geburtstage.** Die Stammgäste. 10332

Unserem Freunde **Anton D.**

 gratuliren recht herzlich zu seinem morgigen **Geburtstage**

**H. F. A. R. H. Z.** 10331

## Unterricht.

**Nachhilfe** für Gymnasiasten und Realschüler aller Klassen nach bewährter Methode. 10317 **Quirin Brück, Weberg. 44, 2 St.**

## Gesucht

eine **gebildete Französin** zu Unterricht und Conversationsstunden. Näheres Expedition. 10291

Eine **dramatische Künstlerin**, die sich zu ihrer Erholung einige Monate in Wiesbaden aufhalten muß, wünscht täglich einige Stunden mit **Vorlesen** auszufüllen, ertheilt auch **Unterricht in Declamation.** Gefällige Offerten unter R. S. bittet man im Hotel zum weißen Roß abzugeben. 10144

**Klavier-Unterricht** ertheilt in und außer dem Hause **Louise Schindling, Helenenstraße 9, Bel-Etage.** 9430

Die Direction eines Gesangsvereins übernimmt, **Violin- und Piston-Unterricht** ertheilt (Anfänger) à Stunde 50 Pfg. 10338 **Heinze, Ruffler, Zahnstraße 19 im Seitenbau.**

Gründlichen **Flöten-Unterricht** ertheilt **A. Richter**, Mitglied der städt. Capelle, Röderstraße 23 4170

Eine Dame ertheilt gründlichen **Mal- und Zeichenunterricht.** Beste Referenzen. Näh. Weilsstraße 18, Bel-Etage. 11698

Ein eisernes **Thor**, 1 Meter 76 lang und 1 Meter 35 hoch, ist billig zu verkaufen bei **G. Abler**, „Zum Sprudel“. 10260

## Immobilien, Capitalien etc.

**Landhaus Parkstraße 22, 11 Zimmer und Zubehör, großer Garten, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. auf dem Baubureau Dranienstraße 23. 2032**

## Villa in Wiesbaden.

Eine mit allem Comfort ausgestattete Villa mit 18 größeren Räumen nebst großem Garten — zusammen 1 Morgen 25 Ruthen 8 Schuh oder 31,27 Ar — in der Parkstraße zu Wiesbaden an den Curanlagen ist mit und ohne Einrichtung unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näh. **Adelheidstraße 33 in Wiesbaden.** 2021

Das **Haus Hochstraße 6** mit Stallungen und Gärten ist zu verkaufen. Näh. Kirchhofsgasse 6 bei **Horne.** 9631

## Häuser-Verkäufe.

**Stadt- und Geschäftshäuser** in allen Gegenden sind von 25,000 Mark an zu verkaufen. Näh. bei **Ch. Falker, Wilhelmstraße 40.** 997

**Haus** kleine Schwalbacherstraße 9 preiswürdig zu verkaufen. Näheres Michelsberg 28. 8876

## Villa Frankfurterstraße 6

zu verkaufen oder auf eine Reihe von Jahren zu vermieten. Dieselbe enthält 23 Zimmer und Zubehör und ist von einem schattigen Garten umgeben. Näheres daselbst, eine Treppe hoch. 9759

**Villa zum Alleinbewohnen. C. H. Schmittus.**

## Prachtvolle Villen,

mit großen Gärten, nahe dem Curhause, sowie im Nerothal zu verkaufen. N. bei **Ch. Falker, Wilhelmstr. 40.** 2011  
Eigenschaften aller Art empfiehlt und übernimmt zum Verkauf das **Immobilien-Geschäft von**

**J. Imand, Weilsstraße 2.** 170  
**Villa** zu verkaufen **Biebrich a. Rh., Schiersteiner Chaussee 11.** 2022

**Bauplatz** an der Kapellenstraße zu verkaufen. Näh. Exped. 8874  
Zu verkaufen drei **Bauplätze** an der Kapellenstraße hier. Näheres in dem Baubureau von **Euler & Koppen, Friedrichstraße 38.** 2025

**Garten (Bauplatz)** am Walmühlweg zu verk. N. Exp. 8875

Ein sehr rentables **Stellen-Nachweise-Geschäft** mit guter Kundschaft ist Verhältnisse halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Bleichstraße 21, Part. 9877

**40—50,000 und 30,000 Mk.** zu 4 1/2 % auf 1. Hypothek, **32,000 Mk.** zu 5 % auf 2. Hypothek gesucht. Gef. Offerten unter E. 28 in der Exped. abzugeben. 8877

**24,000 Mk.** gegen 1. Hypothek auf's Land, auch getheilt, auszuleihen. Näh. Expedition. 9969

**Geld** auf alle Werthgegenstände leiht **Kaiser, Grabenstraße 24.** 15345

**100,000 Mk.** auf 1. Hyp. à 4 1/2 % auszul. Näh. Exp. 9967

**Geld** auf alle Werthgegenstände, Möbel, Pfandscheine zc. **Niederreiter, Welltrifstraße 21, 1. St.** 8480

**30,000 Mk.** auf gute Nachhypoth. auszul. Näh. Exp. 9968

Ueber **Capitalien-Aufnahme** und **Anlage**, sowie An- und Verkauf von Immobilien kostenfreie Auskunft bei **H. Mitwich, Emserstraße 33.** 4379

**Geld** auf alle Werthgegenstände, Möbel zc. kleine Schwalbacherstraße 2, I. 10318



## Dankagung.

Für die vielen Beweise der Theilnahme bei dem Verluste meiner lieben Gattin, **Dorothea Philippi**, sowie für das Geleite zu ihrer Ruhestätte, insbesondere Herrn Pfarrer Biemendorf für die tröstende Trauerrede und meinen verehrten Freunden für den Gesang am Grabe der Verbliebenen hiermit den innigsten, tiefgefühltesten Dank.  
Der trauernde Gatte:  
10319 **W. Philippi.**

## Stadt-Reisender

für den Verkauf von französischen Früchten und Gemüsen gesucht. Offerten unter Z. 773 an Haasen-stein & Vogler, Annoncen-Expedition in Köln, erbeten. 330

Unterzeichneter übernimmt unter Garantie alle Cementarbeiten. **Georg Jeck**, Adlerstraße 12. 10297

## Dienst und Arbeit.

### Personen, die sich anbieten:

Eine Frau f. Monatstelle. R. Schwalbacherstr. 4, Döhl. 10149  
Ein geübtes Nähmädchen sucht Beschäftigung im Ausbessern von Wäsche und Kleidern. Näheres kleine Schwalbacherstraße 5, 2 Treppen hoch. 10132  
Eine alleinsteh. Frau f. Monatstelle. R. Mauerg. 15, Mans. 10020

Ein Fräulein in den zwanziger Jahren, seit einer längeren Zeit bei einer älteren Dame, sucht wegen Abreise derselben auf 1. Juli c. anderweit Stellung, am liebsten in einem Haushalte. Dasselbe ist in allen Zweigen des Hauswesens erfahren und wird sehr gut empfohlen. Gefällige Offerten unter M. 2 an die Expedition d. Bl. erbeten. 10020

Ein junges Mädchen von auswärts sucht Stelle zu Kindern. Näheres Mehrgasse 37 im Spezereiladen. 10210

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, welches in Confection schon thätig war, wünscht sich in derselben zu vervollkommen. Näh. Exped. 10235

8-10 Mädchen aller Branchen mit mehrjähr. Zeugnissen suchen Stellen d. Fr. Schug, Webergasse 37. 5330

Ein anständiges Mädchen, welches in allen Arbeiten bewandert ist und gut kochen kann, sucht Stelle auf gleich. Näh. Helenestraße 16, 2 Treppen hoch. 10322

Eine anständige Frau (Wittve), welche perfekt englisch und etwas französisch spricht, sowie alle Handarbeiten versteht, sucht Stellung zur Pflege und Bedienung von Damen. Gef. Off. unter Chiffre M. R. 300 an die Exped. d. Bl. erbeten. 9909

Ein Mädchen, welches 2 Jahre in einer bürgerlichen Küche thätig war und Hausarbeit verrichten kann, sucht eine Stelle. Näh. Röderstraße 5, Gemüseladen. 10358

Ein braves, junges Mädchen, geübt im Schneidern, sucht Stelle als Jungfer oder feineres Stubenmädchen in ruhiger Familie. Näheres Mainzerstraße 32. 10353

Ein geb. Fräulein, welches jahrelang Stellung als Jungfer oder als Stütze der Hausfrau begleitet hat, sucht Stelle. Näheres große Burgstraße 8 im Handschuhladen. 10354

Ein braves Mädchen vom Lande sucht für gleich Stelle. Näheres Schulgasse 10. 10320

Stellen suchen: Feinbürgerl. Köchinnen mit 3- und 4-jährigen Zeugnissen, 1 Restaurations Köchin, 1 Ladenmädchen mit 5-jähr. Zeugnisse, 1 anst. Frau als Krankenpflegerin zu Leichtkranken, 4 Kindermädchen und feine Zimmermädchen durch Frau Dörner Wwe., Mehrgasse 21. 10371

Ein Mädchen, das kochen kann und das Bügeln erlernt hat, alle Hausarbeiten versteht, wünscht sofort Stelle. Näheres im Gasthaus zum „Einhorn“, Marktstraße. 10298

Ein gebildetes Mädchen sucht Stelle in einem Laden oder als feines Hausmädchen. Näheres Marktstraße in der Villa Louise. 10370

Eine gutbürgerliche Köchin, sowie ein anständiges Hausmädchen mit guten Zeugnissen empfiehlt für sogleich

**A. Eichhorn**, Michelsberg 8. 10366

Ein junger Mann, welcher die **Deconomie** versteht, sucht Stelle auf einem Hofgute u., am liebsten nach auswärts. Näheres in der Expedition d. Bl. 10229

**Diener**, ein zuverlässiger, gewesener Disziplinsbursche, gut empfohlen, Gartenarbeit sowie alle Hausarbeit versteht und willig verrichtet, sucht baldigst Stellung durch **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 9747

Für einen braven Jungen wird eine **Schreiblehrstelle** gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

### Personen, die gesucht werden:

Brave Mädchen können das **Kleidermachen** gründlich erlernen Friedrichstraße 14 a. 9918

Mädchen können das **Kleidermachen** erlernen. Näh. Helenestraße 13, 2 Tr. 9713

3 Mädchen können sich vorzügl. ausbild. i. **Kleidermachen**. Penj g. mäh. Verg. i. Hause. Off. u. A. Z. an d. Exp. erb. 10106

Ein reinliches Mädchen, das **mellen** kann, wird gesucht Langgasse 5 im mittleren Laden. 10001

Ein recht properes Mädchen vom Lande zum 9. Mai gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 10242

Ein j. Dienstmädchen gesucht Mauergasse 14, 1 St. h. 10219

Ein starkes, gewandtes Mädchen mit guten Zeugnissen, das selbstständig gut bürgerlich kochen kann, für eine größere Küche gesucht. Näheres Expedition. 10299

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches feinbürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird auf sogleich gesucht Dohheimerstraße 46, I. 10296

Ein Mädchen, welches **mellen** kann, für Feldarbeit gesucht Schwalbacherstraße 47. 10308

Ein **Junge**, welcher eine schöne Hand schreibt, wird für gleich in die Lehre gesucht. Näheres Expedition. 10181

Ein **Gärtner-Lehrling** auf gleich gesucht. R. Exp. 10244

Ein braver Junge kann das **Friseur-Geschäft** gründlich erlernen. Näh. Expedition. 9985

Ein junger Mann aus achtbarer Familie mit guten Schulkenntnissen findet Stellung als **Lehrling** bei

**B. Marxheimer**, Webergasse 16. 9030

Ein braver Junge kann das **Sattlergeschäft** erlernen bei

Carl Born, Viebrich. 10043

### Lehrling gesucht.

Ich suche für mein Ladengeschäft und Comptoir einen mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen jungen Mann als Lehrling.

**Adolph Dams**, Hoflieferant,

Wiesbaden, gr. Burgstraße 5.

**Schreinerlehrling** f. H. Schneider, Kerosstr. 39. 7191

### Lehrling gesucht.

Ich suche unter günstigen Bedingungen einen braven Jungen in die Lehre. Eintritt sofort. 10363

**Jacob Zingel**,

Krystall- und Porzellanwaaren-Geschäft.

Ein **Wochenschneider** gesucht Wellritstraße 21. 10339

### Züchtiger Fuhrmann

in eine Mühle gesucht. Näh. Exped. 10335

Ein gewandter **Kellner**, welcher serviren kann, findet dauernde Stelle in einer Bierwirtschaft. Näh. Exped. 10325

Ein ordentlicher Junge als **Ausländer** gesucht.

**B. Pohl**, Webergasse 30. 10301

Ein **Schweizer** gesucht Schwalbacherstraße 47. 10307



Reise-Paletots  
in großer Auswahl.

# A. Brettheimer, Wiesbaden: 41 Langgasse 41,

Schlafrode  
in brillanter Ausführung.

Hotel zum schwarzen Bären,

Hotel zum schwarzen Bären,

empfiehlt:

|                                                                             |        |
|-----------------------------------------------------------------------------|--------|
| Frühjahr- und Sommer-Paletots, sowie Schuwaloffs, hochfeine Stoffe, von Mt. | 20—36. |
| Gehrock-Anzüge in eleganter Façon                                           | 40—60. |
| Jaquette und Sack-Anzüge von guten Stoffen                                  | 29—45. |
| Jagdröcke und Jagd-Joppen in allen erdenklichen Formen                      | 8—12.  |
| Hosen und Westen in großer Auswahl                                          | 7—20.  |

Streng reelle, feste Preise.

Streng reelle, feste Preise.

## Confirmanden-Anzüge,

sowohl Rock- als auch Sackform in reicher Auswahl.

Durch eigene Fabrikation und sehr vortheilhafte Einkäufe

bin ich in den Stand gesetzt, obige Gegenstände, welche sämmtlich

7788

von guten, dauerhaften Stoffen

auf's Solideste und nach neuester Façon angefertigt sind, zu den billigsten Preisen abzugeben.

Auswahlfendungen stehen jederzeit gern zu Diensten.

Reiche Auswahl

in- und ausländischer Stoffe

zur Anfertigung nach Maass.

Knaben-Paletots  
in großer Auswahl  
jedes Alter.

Knaben-Anzüge  
für jedes Alter in großer Aus-  
wahl vortheilig.

## Saalbau Lendle.

Heute Sonntag von 5 Uhr an: Tanzkränzchen. 10304

## "Kaiserjaal" in Sonnenberg.

Heute und jeden Sonntag Tanzvergnügen,  
worauf ergebenst einladet A. Köhler. 10032

## Nassauer Bierhalle,

Frankfurterstraße 21.

Vorzügliches Lagerbier und feinstes Export-  
Bier in Flaschen aus der Actien-Bierbrauerei  
in Nassau a. d. L. empfiehlt

Otto Horz.

Verkaufsstelle bei Herrn J. Rapp, vorm. J. Gott-  
schalk, Goldgasse 2.

NB. Das Bier aus der nassauischen Actienbierbrauerei in  
Nassau ist von den Herren Prof. a. D. Dr. Fresenius und  
Dr. A. Neubauer untersucht und als ein gutes, gehalt-  
reiches und in jeder Beziehung normales Bier befunden  
worden, ohne jede andere Bestandtheile als Hopfen, Malz und  
Wasser. 10302

Ein großer zweithüriger Kleiderschrank, eine Garten-  
bank und ein Küchenschrank mit Glasaufsatz zu verkaufen.  
Näheres Dogheimerstraße 48. 10247

Eine fast neue Marquise zu verkaufen Karlstraße 38,  
2 Treppen hoch. 10057

## Billige Strumpfwaren!

Gestrichte und gewebte Damenstrümpfe,  
Herrensocken,  
Kinderstrümpfe

in einfarbig, geringelt, weiß-glatt und weiß-gemustert, leichte,  
gewebte Unterhosen und Unterjacken, Filetjacken mit  
und ohne Kermel empfiehlt zu sehr billigen Preisen  
129 C. Warlies, 35 Langgasse 35.

## Gänzlicher Ausverkauf

wegen Geschäfts-Aufgabe.

Da ich gesonnen bin, mein Geschäft in aller Kürze aufzugeben,  
so verkaufe meinen Vorrath an Hüten und Kappen zu dem  
billigsten Preise aus.

Chr. Fraund sen., Goldgasse 18.

Mein Laden nebst Wohnung ist zu vermietthen oder das  
Haus unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. 10334

## Für Arbeiter.

Dress- und englischleberne Hosen billig zu haben bei  
10333 W. Münz, Wehaergasse 30.

In der Kunstfärberei und chemischen Waschanstalt  
J. Michelsberg 16 werden Herren- und Damen-  
Kleider unzerrennt gefärbt und gewaschen, ebenso alle  
Möbelstoffe unter Berechnung billigster Preise. 9595

Reinhold Karutz, Kunstfärber,

Michelsberg 16.

Michelsberg 16.



# Versteigerungssaal und Möbelhalle

43 Schwalbacherstraße.

Schwalbacherstraße 43.

Die Woche sind zum Verkaufe ausgestellt folgende neue und gebrauchte Möbel,  
als:

3 Garnituren Polstermöbel in Rips, Plüsch und Fantasiestoffen, 2 große Schlaffopha's, 6 complete Betten, 15 nussb. und tannene, ein- und zweithürige Kleiderschränke, 5 Verticow's in schwarzem und Nussbaum-Holz, 3 Büffet's, darunter ein solches in Eichenholz (reich geschnitten), 4 Bücherschränke, 3 Secretäre, Spiegelschränke (innen Eichen), 15 nussb. Kommoden, 4 Stehpulte, 1 Schreibtisch, 10 ovale Tische, Ausziehtische, 3 Blumentische, 1 Toilettentisch in Mahagoni, 2 große Pfeilerspiegel mit Trumeaux, 10 große Ovalspiegel, 8 verschiedene, große Vorlagen, 1 Kinder-Sitzwagen, 2 Badewannen, 12 Waschkommoden und Nachttische, sämtlich mit grauen Marmorplatten, Kleiderständer, 1 Cassenschrank, verschiedene Bilder u. dergl.

**Marx & Reinemer,**

Auctionatoren.

344

## Nachener & Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

10323

Der Geschäftsstand der Gesellschaft ergibt sich aus den nachstehenden Resultaten des Rechnungsabschlusses für das Jahr 1880:

|                                                 | Mt.            | Pf. |
|-------------------------------------------------|----------------|-----|
| Grundkapital . . . . .                          | 9,000,000      | —   |
| Prämien- und Zinsen-Einnahme für 1880 . . . . . | 8,023,193      | 80  |
| Prämien-Ueberträge . . . . .                    | 10,222,874     | 10  |
|                                                 | Mt. 27,246,067 | 90  |

Versicherungen in Kraft am Schlusse  
des Jahres 1880 . . . . . Mt. 4,679,342,415 —  
Wiesbaden, den 1. Mai 1881.

**Wilhelm Auer**, Rheinstraße 30, Haupt-Agent,  
**L. Meyer**, Emserstraße 29, Agenten der Gesellschaft.

## Kreis'sches Knaben-Institut.

Beginn des Sommersemesters: Montag den 2. Mai  
Vormittags 9 Uhr. 10268

## Fröbel'scher Kindergarten.

Aufnahme von Kindern von 3—6 Jahren täglich im Lokale  
der Anstalt Adelhaidsstraße 7. 10294

**Paula Hancke.**

## Schul-Ranzen

für Mädchen und Knaben von 1 Mt. an, in Prima-Qualität  
1 Mt. 70 Pf., sowie Schultafeln, Rasten, Griffel etc.  
empfiehlt

**J. Keul**, Ellenbogengasse 12,  
Galanterie- & Spielwaaren-Magazin.

10108

**Schulranzen** empfiehlt **Lammert, Sattler,**  
**Meßgergasse 37.** 10236

## Alt-katholiken-Verein.

Morgen Montag den 2. Mai Abends 8 1/2 Uhr  
im Saale der Restauration „Hahn“, Spiegelgasse:

## General-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Gemeinde-Ordnung vom Jahre 1874.
2. Budget pro 1880/81.
3. Jahres-Rechnung pro 1880/81.
4. Wahl von drei Synodalen zur Synode nach Bonn am 8. Juni dieses Jahres.
5. Wahl des neuen Vorstandes.
6. Sonstige Vereins-Angelegenheiten.

313

**Der Vorstand.**

## Eröffnung der Molken- und Milchcur in Wiesbaden.

10203

Unterzeichneter beehrt sich hiermit den Herren Ärzten, sowie dem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß **frische Ziegen-Molken**, sowie **frische Kuh- und Ziegen-Milch** vom 1. Mai an jeden Morgen von 6—8 Uhr am Kochbrunnen, sowie frische Milch Nachmittags von 5—8 Uhr in der Milchcur-Anstalt Saalgasse 36, gegenüber dem Kochbrunnenplatz, zu haben ist. — Auch schöne **Schweizer Handstickereien** sind zu verkaufen und werden bestens empfohlen; ebenso sind zur Besorgung von **Namensticken** gerne bereit.

**Sutter-Fässler**, Schweizer, Molkenbereiter aus Appenzell.

## Jeden Sonntag: Fastenbrekel

bei **Karl Münzinger**, Bäcker, obere Webergasse 45.

Auch werden daselbst einige Jungen zum **Brekel-tragen** gesucht. 10276

**Neue Lissaboner Kartoffeln** 9304  
empfiehlt billigt **Aug. Schmitt**, Meßgergasse 25.



Es werden noch einige Damen zum **Friseur** angenommen.  
10082 **B. Spiesberger**, Goldgasse 2.

Eine geübte **Schneiderin** empfiehlt sich den geehrten  
Herrschaften. Näh. Exped. 9658

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Wachen** bei Kranken oder  
Wöchnerinnen, sowie in der Behandlung von Leichen.  
10116 Frau **Freeb**, Hellmundstraße 7.

## Wohnungs-Anzeigen

### Gesuche:

**Kleine Wohnung** sofort gesucht. Offerten mit Preis-  
angabe unter X. 100 an die Expedition d. Bl. erbeten. 10255

Eine Wohnung, 3 bis 4 Zimmer und Zubehör, im südwest-  
lichen Theile der Stadt per sofort zu mieten gesucht. Nähere  
Auskunft bei der Expedition dieses Blattes. 10352

Gesucht sofort: Ein gut verschließbarer Raum zum **Auf-  
bewahren** von Möbel zc. Näheres Schützenhofstraße 2 im  
3. Stock. 10277

### Angebote:

**Adolphsallee 6**, Hinterhaus, ist eine Mansardwohnung auf  
1. Juli an kinderlose Leute zu vermieten. 8552

**Biebricher Chaussee 13** elegante Bel-Etage, Balkon und  
Gartenbenutzung, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten.  
Näheres daselbst. 9403

**Bleichstraße 12** möbl. Zimmer zu vermieten. 7930

**Dohheimerstraße 18**, Bel-Et., gut möbl. Zimmer zu verm. 9198

**Faulbrunnenstraße 7**, 1. Stock, ist ein möbliertes Zimmer  
mit Kost zu vermieten; auch können einige Herren **guten  
Mittagstisch** erhalten. 9726

**Frankenstraße 3** ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6798

**Friedrichstraße 5** Salon und 2 Schlafzimmer mit oder  
ohne Pension zu vermieten. 8754

**Geisbergstraße 11** ist eine Wohnung von 2 Zimmern,  
Küche und Zubehör, sowie Benutzung des Bleichplatzes  
sofort zu vermieten. 9750

**Hellmundstraße 13a** ist ein Logis von 5 Zimmern und  
Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Frankenstr. 1. 6562

**Hermannstraße 4**, 2 Tr., ist eine sehr schöne Wohnung,  
bestehend aus 3 großen Zimmern, 2 Mansarden, Küche und  
Keller, zum Preise von 400 Mk. zu vermieten. Näheres bei  
H. Koch daselbst. 9808

**Herrngartenstraße 15** ein möbl. Zimmer zu verm. 4884

**Hirschgraben 22** ein möbl. Part.-Zimmer zu verm. 10220

**Kirchgasse 5** ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche  
auf 1. Juli zu vermieten. 8156

### Leberberg 1, Bel-Etage,

möblirt oder unmöblirt zu vermieten. 8989

**Louisenstraße 43**, 1 Stiege, 2 möbl. Zimmer zu verm. 9202

**Neugasse 15**, 3. St., ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. 9075

**Nicolasstraße 8** möbl. Mans. an ruh. Leute zu verm. 9782

**Oranienstraße 18**, Parterre, ist ein einfach möbliertes  
Zimmer zu vermieten. 10347

**Rheinstraße 19** möblierte Wohnung und Zimmer  
mit oder ohne Pension zu verm. 8405

**Römerberg 1**, erste Etage, ist ein freundlich möbliertes  
Zimmer mit oder ohne Cabinet zu vermieten. 9670

**Schulberg 7** sind möblierte Parterre-Zimmer zu verm. 8600

**Webergasse 3**, Privat-Hotel „zum Ritter“,  
ist die zweite Etage, bestehend aus 9 Zimmern, Küche, 4 Man-  
sarden und Zubehör, möblirt oder unmöblirt zu vermieten;  
auch kann die Wohnung getheilt und auf Verlangen Stallung  
und Remise dazugegeben werden. 9882

**Weilstraße 5** zwei möbl. Zimmer zu verm. 10035

**Wellrichstraße 1**, eine Tr., möbl. Zimmer zu verm. 9203

**Wellrichstraße 7** ist ein möbliertes Zimmer mit Kost zu  
vermieten. 5565

Ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. Dohheimerstr. 12. 2890

**Villa** mit Oeconomiegebäuden, Stallungen, Gärten zc.,  
ganz oder getheilt sofort zu vermieten oder zu  
verkaufen. Näheres Neugasse 15 im Laden. 8878

**Möblierte Parterre-Zimmer** zu verm. Abelhaidestraße 16. 9155

Zwei gut möbl. Zimmer billig zu verm. Mainzerstraße 6. 9597

Ein möbl. Parterrezimmer zu vermieten Oranienstraße 8. 9679

Ein möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 8,  
Parterre rechts. 8091

Ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten kleine Webergasse  
No. 11, 2 Stiegen hoch. 10273

Ein freundlich möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu ver-  
mieten. Näh. Bleichstraße 9, Hinterh., Parterre. Dasselbst  
ist ein noch neuer, **weißer Kinderwagen** mit doppelten  
Federn zu verkaufen. 10212

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Walramstraße 23. 8823

Ein möbliertes Zimmer ist zu vermieten Friedrichstraße 4,  
Hinterhaus, Parterre. 9413

### Eine elegant möblierte Bel-Etage

in der Nähe des Kochbrunnens, bestehend aus Salon,  
Speisezimmer, Schlaf- und Wohnzimmer, Küche, voll-  
ständig bis in's Kleinste comfortabel eingerichtet,  
ist Umstände halber für die Sommermonate zu einem  
mäßigen Preise zu vermieten. Näheres bei **Carl  
Eichelsheim**, Selenenstraße 28. 9848

Ein kl. möbl. Zimmer zu verm. Nerostraße 34, 1 St. h. 10171

**Elegant möblierte Zimmer** zu vermieten Weber-  
gasse 14, Laden links. 10174

Ein möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang ist an  
einen Herrn oder Dame zu vermieten Feldstraße 12. 10312

Ein freundliches, möbliertes Zimmer ist zu ver-  
mieten Webergasse 44 im Hinterhaus. 10349

**Schön möbl. Zimmer** zu verm. Wellrichstr. 21, 1 St. 10328

Großer Parterre-Raum, hell und trocken, 8,25 lang, 5,80 breit,  
zu vermieten Dohheimerstraße 17, Hinterhaus. 10324

Ein möbl. Zimmer zu verm. Oberwebergasse 58, 1 St. h. 10345

Ein leeres Zimmer zu vermieten Langgasse 23, 3 Stiegen  
hoch, bei Müller. 10369

### Sonnenberg.

Zu vermieten eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Zim-  
mern, Kammer, Küche, Keller und Holzstall, für 120 Mark.  
Näheres Rambaherstraße 68, eine Stiege hoch. 10306

### Läden zu vermieten.

**Kirchgasse 40** ist der größere Laden mit oder ohne Woh-  
nung, sowie das **Entresol** als Ladenlocal mit Wohnung  
per Ende Mai zu vermieten. Näh. bei **Jacob Ditt**. 9795

Ein großer, trockener Raum zum Aufbewahren von Möbel zu  
vermieten Louisenstraße 12. 9955

Arbeiter erhalten Kost und Logis Grabenstraße 20, 2 Tr. 10050

Zwei reinliche Arbeiter können Kost und Logis billig erhalten  
Webergasse 18, eine Stiege hoch. 9743

Zwei reinliche Arbeiter finden gute Kost und freundliches Logis  
Wellrichstraße 32, Borderhaus, 3. Stock. 10364

### English Pension

to **Frankfort on the Main**, Myliusstraße 22.  
Moderate Prices. (M.-N. 11104)

### Villa Germania,

Sonnenbergerstraße.

☛ Eine möblierte Wohnung mit oder ohne Küche zc.  
Einzelne Zimmer mit oder ohne Pension, 5598



**Angekommene Fremde.**

(Wiesb. Bade-Blatt vom 30. April 1881.)

**Im Königlichem Schloss:****Se. Maj. der Deutsche Kaiser und König von Preussen**

mit HH. Gefolge: Se. Excellenz Hr. General der Cavallerie Graf von der Goltz, General-Adjutant Sr. Majestät. — Se. Excellenz Hr. Graf v. Perponcher, Hofmarschall Sr. Majestät, General-Lieutenant à la suite der Armee. — Se. Excellenz Hr. General-Lieutenant v. Albedyll, General-Adjutant Sr. Majestät. — Se. Durchlaucht Hr. Generalmajor Fürst Radziwill, Flügel-Adjutant, General à la suite Sr. Majestät. — Hr. Generalmajor Graf v. Lehnendorff, Flügel-Adjutant, General à la suite Sr. Majestät. — Hr. Vice-Oberstallmeister v. Rauch. — Se. Excellenz Hr. General-Stabsarzt der Armee Geh. Sanitätsrath Prof. Dr. v. Lauer, Leibarzt Sr. Majestät. — Hr. Wirkl. Geh. Rath und Cabinetsrath v. Wilmowsky. — Hr. Obristlieutenant v. Bräunlich. — Hr. Wirkl. Geh. Legationsrath und Kammerherr v. Bülow. — Hr. Major v. Broesigke, Flügel-Adjutant Sr. Majestät. — Hr. Geh. Hofrath Bork. — Hr. Geh. Hofrath Miessner. — Hr. Geh. Hofrath Adam. — Hr. Geh. Hofrath Röder. — Hr. Geh. Hofrath Mielenz. — Hr. Geh. Hofrath Kanzky. — Hr. Stabsarzt Dr. Timann. — Hr. Chiffreux Geh. Secretär Sergeois vom Militärcabinet. — Hr. Geh. Registrator Grimm — und Dienerschaften.

**Adler:**

Schochert, Fr., Hannover.  
Ems, Kfm., Berlin.  
Bilstein, Kfm., Vordere.  
Mayer, Kfm., Coblenz.  
Genaburger, Kfm., Colmar.  
Kaebe, Kfm., Köln.  
Salzmann, Kfm., Stuttgart.  
Bautz, Kfm., Paris.  
Levy, Kfm., Paris.  
Berges, Kfm., Dresden.  
Fischer, Kfm., Elberfeld.  
Vogel, Kfm., Berlin.

**Alteisen:**

Fischer, Fr. Dr., Düsseldorf.

**Zwei Büche:**

Grimm, Kfm., Emmerichenbain.  
Münch, Oberscheld.

**Einhorn:**

Schneider, Brgmt., Massenheim.  
Ebel, Kfm., Mannheim.  
Weil, Kfm., Frankfurt.  
Meyer, Kfm., Thüngen.  
Deussen, Kfm., Elberfeld.  
Vogt, Gutbes., Holzhausen.  
Ringemann, Biebrich.

**Eisenbahn-Hotel:**

Schultheiss, Kfm., Stuttgart.

**Grüner Wald:**

Schnellbeck, Kfm., Bielefeld.  
Frank, Fbkb. m. Fr., Hannover.  
Bockmühle, Fabrikbes., Barmen.  
Jockisch, Fabrikbes., Görlitz.

**Hotel „Zum Hahn“:**

Mermet, m. Fr., Kempen.  
Fluck, Dr. med., Camberg.

**Vier Jahreszeiten:**

Vagt, Consul, Stockholm.  
Hamburger, Dr. med., Franzensbad.  
Baumann, Dr. med., Franzensbad.

**Goldene Kette:**

Müller, Fr., Meiningen.  
Eichelbaum, Berlin.

**Fassauer Hof:**

Resink, Ingen., Amsterdam.  
Tiedemaon-Marthee, Arparjon.

**Alter Nonnenhof:**

Custer, Kfm., Montabaur.  
Halder, Pfarr. m. Fr., Diethardt.  
Grün, Rent., Dillenburg.  
Freitag, Ingen., Michelbach.  
Hollinger, Fr., Speyer.

**Hotel du Nord:**

Aslund-Heffner, Consul m. Fr., Stockholm.

**Elbein-Hotel:**

Schweizer, Gutsbes., Federsburg.  
Münche, Kfm. m. Fr., Leipzig.  
v. Gabain, Fr., Metz.  
Krieger, Kfm., Frankfurt.

**Rose:**

Eustaco, Rt. m. Fr. u. Bd., London.  
van West, Kfm., Roadingen.  
Borgnis, Fr. m. Bed., Frankfurt.

**Welleses Ross:**

Vermade, Fr. m. B., Heinkenszand.  
Sigmund, Fr., Wien.

**Sonnenberg:**

Frank, Rent., Berlin.

**Stern:**

Müller, Kfm., Dresden.  
v. Kuczniczow, Rent., Dresden.

**Fassauer-Hotel:**

Reuter, Rent., Vallendar.  
Joel, Rent., Berlin.

**Hotel Weiss:**

Ficus, Kfm., Limburg.  
Blum, Bürgerm., Steinbach.  
Busse, Kfm., Leipzig.  
Schmidt, Brgmt., Obertiefenbach.

**Im Privathäusern:**

Villa Frorath: Grimm, Postverw.  
m. Tochter, Blankenhain.  
Webergasse 4: Knoch, Pastor m.  
Tochter, Braunschweig.

von Aachen, wohnh. dahier, und Caroline Hedwig Fischer von hier, wohnh. dahier. — Der Sergeant Joseph Theune von Grevelingen, Kreisf. Weische, Reg.-Bez. Arnberg, wohnh. dahier, und Caroline Henriette Ochs von Altona, Reg.-Bez. Arnberg, wohnh. dahier. — Der Kaufmann Wilhelm Braun von Elz, A. Habamar, wohnh. dahier, und Rosine Sabine Müller von Elz, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 28. April, Marie, T. des Friseurs Michael Körper, alt 2 M. 27 J. — Am 28. April, Frida Anna, T. des Gärtners Friedrich Blum, alt 1 J. 1 M. 28 J.

**Königliches Landesamt.****Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.**

**Biebrich-Rosbach.** Geboren: Am 21. April, dem Wirth Wilhelm Breidenbach e. S. — Am 22. April, dem Photographen Jacob Martin Pohl e. S. — Am 22. April, dem Maurer Philipp Schwalbach e. S. — Am 22. April, dem Tagelöhner Johann Lauf e. S. — Am 23. April, dem Tagelöhner Theodor Mohr e. S. — Am 24. April, dem Tagelöhner Ludwig Wagner e. S. — Am 26. April, dem Wächter Jacob Klepper e. S. — Am 28. April, dem Cigarrenarbeiter Karl Heinrich Müller e. S. — Am 27. April, dem Seconde-Lieutenant Carl v. Otterstedt e. S. — Am 27. April, dem Fabrikarbeiter Mathias Volz e. S. — Verehelicht: Am 23. April, der Fabrikarbeiter Philipp Friedrich Christian Grunstein von hier, wohnh. dahier, und Christine Veclerc von Vallendar, wohnh. seither dahier. — Am 25. April, der Fabrikarbeiter Joseph Karmaschek von Großhörsch, Kreisf. Naibor, wohnh. dahier, und Dorothea Friederike Auguste Kimpel von Kettenbach, A. Behen, wohnh. seither dahier. — Gestorben: Am 23. April, Christiane Marie, T. des Tagelöhners Wilhelm Birkenbach, alt 6 J.

**Dohheim.** Gestorben: Am 26. April, der Zimmermann Philipp Friedrich Krieger, alt 66 J. — Am 28. April, Caroline Philippine Frida, T. des Maurers Friedrich Wilhelm Wagner, alt 9 J.

**Sonnenberg und Rambach.** Geboren: Am 25. April, dem Wagner Jacob Wintermeyer zu Sonnenberg e. t. S. — Aufgehoben: Der Schneider Wilhelm Philipp Christian Merkel, wohnh. zu Rambach, und Christiane Louise Philippine Neumann dahier. — Gestorben: Am 25. April, Katharine Fren, geb. Christ, Ehefrau des Landmannes Christian Fren zu Sonnenberg, alt 49 J. 11 M. 29 J.

**Bierstadt.** Geboren: Am 23. April, dem Lumpensammler Christ. Vogel III e. S. — Am 24. April, dem Landmann Karl Fraund e. t. S. — Verehelicht: Am 24. April, der Färber Ewald Ludwig Christian Georg Bach, und die Näherin Karoline Christiane Philippine Bierbrauer, Beide von hier. — Gestorben: Am 25. April, der Tagelöhner Heinrich Fraund, alt 35 J. 6 M. 26 J.

**Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.**

| 1881. 29. April.              | 6 Uhr Morgens. | 2 Uhr Nachm. | 10 Uhr Abends. | Tägliche Mittel. |
|-------------------------------|----------------|--------------|----------------|------------------|
| Barometer*) (Bar. Vinten).    | 836.86         | 836.58       | 836.06         | 836.50           |
| Thermometer (Reaumur).        | +23            | +26          | +26            | +23              |
| Luftspannung (Bar. Vinten).   | 1.72           | 1.64         | 2.85           | 2.07             |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.) | 66.9           | 35.7         | 79.6           | 60.73            |
| Windrichtung u. Windstärke    | N.W.           | S.           | S.W.           | —                |
|                               | schwach.       | mäßig.       | schwach.       | —                |
| Allgemeine Himmelsansicht.    | f. heiter.     | bedeckt.     | bedeckt.       | —                |
| Regenmenge pro □' in par. C°. | —              | —            | —              | —                |

Abends f. Regen.

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

**Verloofungen.**

(Verloofungskalender für Mai.) Am 1.: Genußer 150 Lire-L. v. 1869; Schwebische 10-Thlr.-L. v. 1860; Stadt Neuchâtel 10-Frcs.-L. v. 1857; Stadt Buzareto 20-Frcs.-L. v. 1869; Oesterreichische 100-fl.-Credit-L. v. 1858. Am 15.: Ansbach-Gunsenbauer 7-fl.-L. v. 1856. Am 20.: Barlettaer 100-Frcs.-L. Am 31.: Badische 35-fl.-L. v. 1845.

**König Mai.\***

Er hat seinen Einzug gehalten mit hellem Sonnenschein und duftiger Blütenpracht, der Herrscher, dem alljährlich die Menschheit sich bengt, wenn aus starrem Winterschlaf die Natur zu neuem Leben erwacht und der Staubgeborene für einen Augenblick die Sorgen seines Daseins vergißt, neuen Lebensmuth schöpfend und zu neuer Lebensfreude angeregt von der Werbelust, die sich rings um ihn entfaltet.

Der „König Mai“, so hat er geheissen, so lange deutsche Säger das Wiedererwachen der Natur gefeiert haben und von innerem Drange getrieben nach einem bildlichen Ausdruck für ihr überströmendes Gefühl suchten. Altfranzösische und provençalische Säger priesen eine „Régine Avrillouse“, denn die französische Frühlingsrechnung ist der deutschen um einen Monat voraus; was bei uns der Mai vorstellt: Blüthezeit, losendes

\* Nachdruck verboten.

**Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 29. April.**

Geboren: Am 23. April, dem Schlossergesellen Adolph Ruhn e. S. — Am 23. April, dem Architekten Jacob Christian Riß e. S. — Am 26. April, e. unchel. T., A. Anna Elisabeth. — Am 29. April, dem Schuhmacher Gustav Fritsch e. t. S. — Am 29. April, dem Tagelöhner Joseph Egenolf e. t. S.

Aufgehoben: Der königliche Gerichtsassessor Ludwig Wilhelm Adolph Sintermann von Göttingen a. d. Ruhr, wohnh. dahier, a. J. zu Limburg a. d. Lahn, und Johanna Margarethe Müller von Heidelberg, wohnh. zu Mannheim. — Der verw. Schuhmacher Matthäus Paul von Elville, wohnh. dahier, und Anna Marie Dernbach von Wilmar, A. Runkel, wohnh. dahier. — Der Schuhmacher Johann Stephan Schweinsbant von Königshofen, Großh. Badischen Kreisf. Mosbach, wohnh. dahier, und Henriette Catharine Philippine Göberth von Reckenroth, A. Runkel, wohnh. dahier. — Der Chemiker Hermann Joseph Hubert Finger



Erwachen der Schönheit und strahlende Jugend, ist jenseits des Rheines schon der April. In Griechenland, den südlichen Ländern und der Levante wird das Frühlingsfest bereits im März gefeiert, während es bei den Nordslaven mit seinem Laubschmuck und seinen heiteren Liedern und Spielen noch weiter als bei uns hinausgerückt ist und mit der in der Regel in die letzte Hälfte des Maimonates fallenden Pfingstfeier verknüpft erscheint. Ueberall aber ist der Sinn des Festes derselbe: mit der Natur erwacht das Menschenherz und fühlt sich zu neuem Streben angetrieben; so hart auch der Winter gelastet hat, sein Schaden ist zu verwinden und dem Leide muß in ewigem Wechsel Freude folgen, so lange im Menschen-gemüth wie in der Natur nicht die letzte Lebensregung erloschen.

In Deutschland ist die Verjüngungsfeier der Natur von jeher ganz besonders feierlich begangen worden. Dichter liehen ihr die schönsten Weisen und in einer Menge von Volksgebräuchen lebt die Erinnerung an die rauschende Lust der Maifeste von ehedem fort, ja unsere Sprache selbst bezeugt den Werth, den man auf die Maienzeit legte, dadurch, daß sie nach dem Lenzmonate das frische Grün der Zweige benannte, mit welchem die Natur ihre zum Leben erwachenden Lieblinge schmückt.

Der Schauer des Geheimnisses umweht den ersten Tag des Maimonates; die in späterer Zeit so verrufene Walpurgisnacht leitete mit ihrem höllischen Spuk die fröhliche Festzeit ein. Nicht immer aber wußte man von wilden Orgien zu berichten, die mit dem ersten Tage der Lenzfeier verknüpft seien. Bevor das Wahngelbde der Hergenglaubens heraufbeschworen wurde, galt der Tag der heiligen Walpurgis oder Walburg als ein besonders heiliger. In heidnischer Vorzeit war er mit dem Andenken an eine der Naturgottheiten verknüpft, die man als Leben und Segen spendende Mähter verehrte. Es waren Gewalten, die des Elementes walteten, denen alles Leben entstammte und denen alles Leben verfiel — des Wassers, das in der mythologischen Anschauung unserer Vorfäter sinnbildlich die Unterwelt darstellte, daher die hübsche Sage von dem Brunnen, dem die Kindlein entstammen und daher die Vorstellung des Todeschiffes, das in unheimlicher Stille auf der erscheinenden Fluth einhertreibt. Wenn die heilige Walburg, deren schlichter Lebenslauf kaum zu besonderem Gedenken Anlaß geben könnte, zu der eigenthümlichen Ehre kam, an die Stelle einer dieser heidnischen Schicksalsgöttinnen vorzurücken, so war hierfür zweierlei maßgebend, einmal der Name, der wörtlich „Todten-Bergerin“ bedeutet, und dann die Art und Weise, wie die Heilige der Kirchentradition gemäß abgebildet wurde: auf einem Schiffe stehend, drei Aehren in der Hand; es war das ganz genau die Art und Weise, wie man früher die Schicksals-gottheiten darstellte, die Segen und Fruchtbarkeit spendeten und des Todten-reiches walteten. In mancherlei abergläubischen Gebräuchen lebt heute noch die Erinnerung an die uralte Ueberlieferung fort, u. A. in sehr bezeichnender Weise in der Dismal des deutschen Kulturgebietes, in der Provinz Posen. Hier, wo das Volk kaum etwas von den Schreckgeboten des Hergenspuk und des Blocksberges kennt, eilen Jungfrauen und Jünglinge mit dem Morgengrauen zur Wasserfluth; ein jedes windet aus Weidenzweigen ein Kränzlein und wirft es in das Wasser; wird das Kränzlein ruhig von dem nassen Elemente dahingetragen, dann ist Alles gut, bringt die Fluth es aber zurück, dann wehe der Hand, die es geworfen — über's Jahr wird sie sich nicht mehr regen. Jedes Kränzlein bedeutet ein Menschenleben; die ruhig forttreiben, mögen ein Jahr lang ungestört ihren Lauf verfolgen; die zurückkehren, sind binnen Jahresfrist der Todesgöttin verfallen.

Die Art und Weise, wie ehemals in Deutschland und weit über den Grenzbezirk des deutschen Landes hinaus in allen europäischen Ländern, wo deutscher Einfluß gewaltet, das Maifest gefeiert ward, ist uns durch eine Reihe von Schilderungen und theilweise durch lebendige Tradition erhalten. Es wurde der „Maireigen getreten“, d. h. ein Tanz aufgeführt, welcher sinnbildlich den Kampf des Maitönigs mit dem Winterriesen darstellte und zu großem Jubel aller Theilnehmenden regelmäÙig mit dem Siege des ersteren endete. Es war eine Art dramatischer Darstellung, bei welcher die Mitwirkenden sich in zwei Gruppen sonderten, die sich unter Absingung von Liedern — sogenannten Tanzweisen — gegen einander hin- und herbewegten. Die alte Bezeichnung des Tanzes hat sich in Deutschland frühe verloren, mit fremden Namen nannte man ihn während des Mittelalters *ridewanz*, nach einem französischen Worte *retrowange*, das wie das verwandte provençalische *retroenna* aus einem spätlateinischen *retroentia* hervorgegangen zu sein scheint. In allen seinen Formen wies dieser Tanz auf das uralte Motiv germanischer Reigenlust hin, das in dem Kampf und Sieg des Frühlings über den Winter, wie er in dem strophischen Gesang und den Hin- und Herbewegungen der Mummigefalten angedeutet

ward, einen ganz besonders prägnanten Ausdruck fand. Statt des Winterriesen erschien zuweilen auch wohl ein Ungeheuer, ein Drache oder eine ähnliche Schreckgestalt. Die feinere höfliche Zeit ließ den Kampf zwischen der lebensfreudigen, jungen Maitönigin und ihrem alten grämlichen Gemahl sich abspielen und natürlich mit der Niederlage des Letzteren enden.

Spuren des alten deutschen *ridewanz* haben sich in den Figuren der englischen country-dances erhalten, die als *contre-dances* durch Frankreich ihren Weg in die einstige Heimath zurückgefunden haben. In enger Verbindung mit dem Maitanze stand das Aufpflanzen des „Maibaumes“, d. h. eines mit Bändern und Glittern geschmückten Tannenbaumes, der den Tanzplatz bezeichneter und unter dem das Spiel stattfand. Auch der „Maibusch“ erinnert an das alte Fest, d. h. der grüne Zweig oder bunte Strauß, den heute noch im Rheinlande der junge Bursch der von ihm verehrten Schönen in der Nacht zum ersten Mai an die Thüre oder das Fenster steckt. Spröde Sittenrichterinnen kennen einen anderen Brauch, der in der gleichen Nacht ausgeübt wird, das Streuen von Heckerling, mit dem minder glückliche Genossinnen heimgeführt werden.

In einigen Gegenden Deutschlands hat sich auch das Fest des „Maitrafen“ erhalten, das man übrigens auch in Skandinavien und England und Schottland kannte. Es scheint in einem gewissen Bezuge zu dem einstigen Gesamt-Gemeindebesitz gestanden zu haben und bestand wesentlich darin, daß unter dem Namen „Maitraf“ ein Vorsteher der Feste und Spiele gewählt ward, den man feierlich einholte und in sein Amt einsetzte, wogegen er verpflichtet war, den „Holzerben“, wie es in einigen Gegenden hieß, eine Mahlzeit zu geben.

Ähnlich, wie mit den genannten Gebräuchen verhielt es sich mit dem „Maitreiben“, von dem vereinzelt in der Rhein- und Moselgegend noch Spuren vorkommen. Bursche und Mädchen versammelten sich am Vorabend des ersten Mai auf dem Maiplatz, wo die letzteren an die ersteren versteigert wurden. Die angekauften Jungfrauen waren gehalten, ein Jahr hindurch nur mit ihren Steigerern zu tanzen, wogegen diesen wieder besondere Pflichten gegen die Mädchen überbürdet wurden. Das Geld aber, das durch den Kauf erzielt ward, mußte zur Bestreitung der Tanzkosten und zur Bewirthung der Mädchen verwandt werden.

Unter der Herrschaft des Königs Mai fällt auch der „Maitrant“, der würzige Kräuterwein mit dem lieblichen Walbmeißen-Aroma. Am Rhein und an der Mosel ist der Maitrant seit vielen Jahrhunderten heimisch; man irrt aber, wenn man seinen Ursprung aus heidnischer Vorzeit und von alten Opfergebräuchen herleitet. Er ist höchst wahrscheinlich klostertlicher Abstammung und repräsentirt nur eine der vielen Formen des stets künstlich aus Wein gemischten mittelalterlichen Tafelgetränks. Wir wissen viel von dem großen Durste unserer Altvordern zu erzählen, von den Humpen, die in stiller Klosterzelle oder auf hohem Burgföller geleert wurden und von den wohlgefüllten Kellern der Aebte und Stifts Herren; von der Beschaffenheit des mittelalterlichen Weines haben wir kaum eine Vorstellung. Der „firne Klosterwein“, jedenfalls der beste Tropfen der mittelalterlichen Zecher, von dem moderne Dichter so gerne singen, war ein überaus herbes Getränk von bitter-säuerlichem, zusammenziehendem Geschmack, das unvermischt kaum genossen werden konnte, daher der Zusatz von Maulbeersaft, Zucker oder Honig, der dem moraz, sinopel und lüstertrank seinen Namen gab. Statt der fremdländischen Gewürze und Stoffe nahmen die Klosterbrüder des Rhein- und Mosellandes das würzige Kraut der *asperula odorata* der einheimischen Berge, das im Mai seine frischesten Sprossen trieb, und wurden Begründer und Pfleger eines Brauchs, für den spätere Geschlechter statt der jetzt so oft gehörten Schmähungen ihnen ein dankbares, liebevolles Andenken bewahren sollten.

Von dem, was man zu Ehren des schönen Maimonates „gesagt und gesungen“, können wir füglich schweigen. Von dem Tage an, da zuerst ein Dichtermund sich öffnete, bis auf den jugendlichsten und verschämtesten der jugendlichen und verschämten Lyriker der Jetztzeit, ist das alte Thema in unendlicher Weise variiert worden. Eigenartige Formen von Liedern zur Verherrlichung des Maimonates hat das deutsche Mittelalter ausgebildet, die eigentlichen „Frühlingslieder“, die zu Spiel und Tanz auf blumiger Wiese einluden, und die „Winterlieder“, in denen der Sehnsucht nach der schönen Maienzeit und den Klagen über das rauhe Winterleid Ausdruck verliehen ward. Daß die Maienzeit das Dichtergemüth begeisterte, darf uns nicht Wunder nehmen, ist sie doch voll und ganz von Poesie durchdrungen, eine Dichtung an sich selbst, und übt sie ihren Zauber auf alles aus, was Lebensodem zieht. Daher die unbestrittene Herrschaft des Königs von immerwährender Dauer, dem Liebesgötter aus Wüsthenschnee und Thauperlen stets neu die herrlichste aller Kronen weben.